

MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 12

Heft 2 / Juni 2005

Stuttgart

ISSN 0947- 2258



Impressum

MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947-2258

Herausgeber:
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart c/o Heinz Müller,
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,
D - 70437 Stuttgart, Germany
Telefon 07 00 18 08 30 00
Fax 0 79 39 99 03 19
www.miniaturbuch.de
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Redaktion:
Miniaturbuch Journal
c/o Heinz Müller (verantwortlich),
D - 74575 Schrozberg-Spiellach 37,
Germany
Telefon 0 79 39 - 12 78
Fax 0 79 39 99 03 19
www.miniaturbuch.de
heinz.mueller@miniaturbuch.de

Titelbild:
Deutscher Silber-Einband von 1761.
Foto Bromer Booksellers.

Grafische Gestaltung:
Heinz Müller, Schrozberg.

Das „Miniaturbuch Journal“ erscheint vierteljährlich und ist für Mitglieder des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart kostenfrei.
Für Nichtmitglieder beträgt die Schutzgebühr 6 Euro, plus Versandkosten:
Inland 2 Euro, Europa 3 Euro, außerhalb Europas 4 Euro.

Konto:
Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart 1 979 665 700,
BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart.
Bei Auslandszahlungen in Euro-land: BIC: ESSEDE5F600.
IBAN: DE16 60010111979665700.

Kassiererin:
Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,
D - 76185 Karlsruhe, Germany
Telefon 07 21 - 59 07 54

Inhalt Heft 2 / Juni 2005

Miniaturkunst in Miniaturbüchern von Alice Horodisch-Garman 3

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 7
Der Sammlerkreis ist auch bei der 3. Süddeutschen
Miniaturenmesse vertreten - Für weitere fünf Jahre von
Steuern freigestellt und gemeinnützig 7
Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniatur-
broschur-Reihen - Stammtisch in Stuttgart - Andrea Stange's
kleine Bücherwelt - Ausstellung Miniaturbücher in Pinneberg 8
Warum erheben wir Schutzgebühren? - Miniaturbuchsammler
wird Verdienter Internationaler Fernschachmeister - Spenden
für den Sammlerkreis 10
Bankgebühren bei Lastschriftinzug 11

Miniatur-Klappbücher und ihre Herstellung 11

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 12
Miniatur-Foto-Album vermutlich vom Ende des
18. Jahrhunderts - Poems von 1829 12
Wiener Trachten Almanach für 1849 13

Titelbild: Deutscher Silber-Einband von 1761 14
Grabinschrift Benjamin Franklins 14
Das Minibuch in der Geschichte III (Karikaturen) 14

Miniaturbücher für die Stadtbibliothek in Gorlowka 15

Miniaturbücher-Börse 16
Schmunzelecke 16

Aktuelle Miniaturbücher 17

Antiquariate und Kataloge 20

Livres d'Heures - Stundenbuch - um 1500 21

BERLIN - Aktuell 22
Harry Potter und Miniaturbücher - Vitrinen-Kauf bei
minilibris - Termine für 2005 - Das Miniaturbuch 1/05 22

LEIPZIG - Aktuell 23
Kleine Wunder aus Winterberg - LMZ 6 23

Wissenswertes um's Buch 24
Häufige Abkürzungen im Buchwesen III - Chinesische
Geschichtssplitter 24

Miniaturbuch-Variationen 25

Miniaturbücher und eine Leidenschaft fürs Drucken 29

Medienechos, Meinungen 30
Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum
„Miniaturbuch Journal“ 30
Miniaturbücher - Andrea Stange neu im Vorstand der
Minibuchsammler - Miniaturbücher zum Anfassen 31
Die Welt ist voller Bücher 32

Miniaturbücher des Hyperion-Verlages, Titelverzeichnis
und Preiskatalog 32

Miniaturkunst in Miniaturbüchern von Alice Horodisch-Garman

Von J. M. Prange, Niederlande

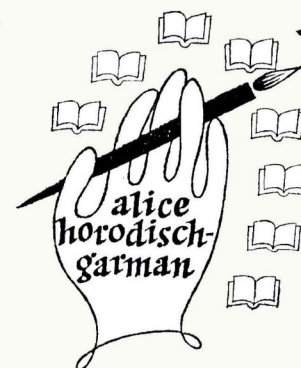
Im Jahre 1943 arbeitete Alice Horodisch' im Frauenlager Sumiswald (Kanton Bern) „im Verborgen“ an einem Büchlein. Niemand sollte die Arbeit sehen, das Material war knapp - aber sie trotzte diesen Schwierigkeiten. Es wurde nämlich ein Miniaturbuch, das einfach in der Hand versteckt werden konnte: ein für Dr. Abraham Horodisch bestimmtes Geburtstagsgeschenk. Vielleicht konnte auch Alice Horodisch nicht ahnen, daß diesem kleinen Buch eine lange Reihe anderer folgen und daß dort in Sumiswald eine Tradition begründet werde. Denn seitdem ist zu jedem Geburtstag ein gleichartiges Buch erschienen. Alle diese Miniaturbücher zusammen belegen ihren Einfallsreichtum und ihre Geisteskraft, aber auch ihren besonderen Geschmack sowie ihre Fertigkeit im Zeichnen und in der Kalligraphie. Die Büchlein sind es daher wert, sie näher zu betrachten.

Es ist eine merkwürdige Eigenschaft von uns Abendländern, unsere Bewertung der Kunst mit der Bewertung der Abmessungen zu verbinden. „Große“ Kunst muß, so scheint es, für uns büchstäblich groß sein. Vor einem großen Gemälde hat man im allgemeinen mehr Ehrfurcht, als vor einem sehr kleinen; vor einem Monument mehr, als vor einer Tanagra-Figur²; vor einer eindrucksvollen Zeichnung mehr, als vor einer ganz kleinen Vignette. Gilt diese Regel auch für andere Kunstrichtungen? Ist unsere Ehrfurcht vor einem Ora-

torium oder einer Symphonie größer, als vor einem einfachen Lied, und verehren wir den Verfasser eines dicken Romans mehr, als den Dichter eines einzigen Verses? Ich weiß es nicht. Aber sicher besteht im Orient diese Unterscheidung in der Bewertung der Formate nicht. Große Künstler betrachten es dort nicht für unter ihrer Würde, sehr kleine Werke zu schaffen, da nur die Vollkommenheit zählt. Etwas Vollkommenes ist unendlich, und in der Unendlichkeit gelten keine Abmessungen.

Insofern ist Alice Horodisch im verkehrten Erdteil geboren - aber ich glaube, daß ihr Vergnügen, hier Miniaturbücher herzustellen, davon unabhängig ist und daß allein die Freude des Geburtstagskindes, das auch Miniaturbücher sammelt, von Bedeutung ist.

Es ist nicht meine Absicht, alle Büchlein von Alice Horodisch sehr ausführlich zu besprechen. Dr. Horodisch kennt sie selbstverständlich viel besser als ich.



Wenn ich doch etwas darüber sage, geschieht dies nur aus Achtung und um zu zeigen, daß auch andere als das Geburtstagskind ab und zu Freude daran haben. All diese kleinen Bücher sind im büchstäblichen und bildlichen Sinn von A bis Z von Alice Horodisch selbst ausgestattet: sie hat den Inhalt zusammengestellt, geschrieben und gezeichnet, sie hat die kleinen Seiten zu einem Büchlein zusammengefügt, eingebunden und den Einband verziert. Oft ist alles noch in einem Etui oder in einer kleinen Schachtel verwahrt und die Skizzen der Zeichnungen, die dem Werk vorausgingen, getrennt in einem Umschlag gesammelt. Von A bis Z also: denn der Inhalt ist vielfach dem Alphabet in einer humorvollen und originellen Form gewidmet - auf jeden Fall hat das Miniaturbuch immer einen Bezug zum „Buchwesen“.

Was das Alphabet betrifft: schon das erste Miniaturbuch - auf einfachem Zeichenpapier: Sumiswald bot nicht viel Auswahl! - war ein ABC-Büchlein. Dabei war (wie konnte die Zeichnerin - eine leidenschaftliche Sammlerin von allem, was sich auf Krokodile bezieht - anders?) das A ein Alligator und das K ein Krokodil und mit berechtigtem Stolz konnte Alice Horodisch sagen: „Dieses Buch vereint alle guten Eigenschaften in sich: Es ist ein ABC-Buch, es ist eine Inkunabel¹ (dieses Wort bezieht sich auf die Jahreszahl 1499, die die Zeichnerin zum Scherz auf dem Titelblatt angegeben hat), es ist



ABC, Sumiswald, MCCCIC, 1943, 26 Blatt Aquarelle, 57 x 69 mm, Einband Pergament mit Riemen



Bibliophantasia, Antwerpen, 1945, 21 Blatt Aquarelle, 64 x 97 mm, Einband Leinen mit Bordüren

ein Buch kleinen Formates, es ist eine Bibliographie des Lebens, es wurde für Abraham Horodisch zum 3. Februar 1943 von Alice Horodisch-Garman entworfen". Auch das Geschenk aus dem Jahre 1946 war ein „Alphabet vivant pour Abraham Horodisch“, bei dem, wie es früher geschah, die Buchstaben in Men-

schen- und Tierformen dargestellt wurden. Zu dieser Art von Miniaturbüchern gehören ferner eine geistreiche Persiflage auf die Perosa-Reklame-Kampagne⁴ für Strümpfe, ein Sondergeschenk [„Perosa ABC“] im denkwürdigen Jahre 1945 sowie das „Ein Buchwesen ABC“ mit dem schönen elfenbeinartigen, kleinen Einband aus dem Jahre 1957.



Alphabet Vivant, Amsterdam, 1946, 26 Blatt Aquarelle, 46 x 58 mm, Einband Karton mit Blumenschmuck in Gobelinstoff



Musée du Bibliophile, Amsterdam, 1947, 21 Blatt Aquarelle, 40 x 56 mm, Einband Velour



Voyage Bibliophile, Amsterdam, 1948, 21 Blatt Aquarelle, 52 x 54 mm, Einband Seide



Ceterum Censeo, Amsterdam, 1950, 21 Doppelblatt mit 20 kalligraphierten Sprüchen berühmter Männer über Bücher und 20 Aquarelle, 74 x 85 mm, Einband Leinen

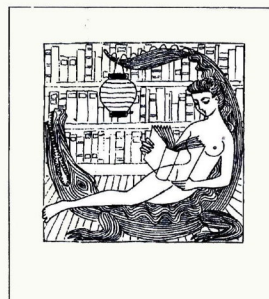
Kein ABC im engeren Sinne war es, das Alice Horodisch 1951 schenkte: sie zeichnete die Worte „Abraham Horodisch Booklover“ mit Ost-Indien-Tinte und versah sie mit einer aquarellierten Darstellung, die diesen „booklover“ veranschaulichte. Alle kleinen Zeichnungen beziehen sich auf „das Buch“ - und hier finden wir das zweite Thema, das

Alice Horodisch so gerne behandelte: Motive aus dem Buchgewerbe.

Wir denken an das Jahr 1947, als das „Musée du Bibliophile“ erschien: das kleine rosafarbene Büchlein zeigt in bunter Reihenfolge Wasserzeichen, Setzerei, Kubin⁵, Holzstich, Inkunabeln und noch vieles mehr. Wir denken an das Krönungsjahr 1948⁶, als Alice Horodisch den sehr glücklichen Einfall hatte, mit den außerordentlich fein und lebendig gezeichneten, aquarellierten, kleinen Figuren den Begriff „Buch“ zu veranschaulichen, wie er in zwanzig verschiedenen



The Booklover, Amsterdam, 1951, 26 Blatt mit Buchstabenfiguren, 65 x 60 mm, Einband Leinen



Homo Legens, Illustré, Amsterdam, 1954, 4 Blatt Leporello plus 18 Blatt Illustrationen in verschiedenen Techniken, 62 x 78 mm, Pergament

Ländern wirksam ist („Voyage Bibliophile“). In enger Verbindung mit dem Buch stand auch der Inhalt des Miniaturbuches von 1952: zweiundzwanzig Exlibris, darunter außerordentlich schöne, brachten die Zeichnerin zur Geltung. Zu Recht wurde später diese Handschrift gedruckt („Book plates in pen and ink: twentytwo ex libris by Alice Horodisch-Garman, Aldus Book Company, New York 1954“). Der Einband des Originals ist ausnahmsweise von jemand anderem ausgeführt worden: eine Schachtel, auf die ein Stück Leder mit einem Bandstempel aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts montiert war. Auch die „Bibliophantasia“ aus dem Jahre 1945 ist später - 1952 - im Druck erschienen. Die Offizin Paul Hartung KG zu Hamburg druckte 250 Exemplare auf Hahnemühle Büten. Und als fünftes Miniaturbuch in dieser Reihe von Variationen über das Thema „Buch“ erschien im Jahre 1944⁷ ein Spiel mit allen möglichen Wortverbindungen - eine originelle Idee: Buchhalter, Buchdrucker, Buchhändler⁸, Kochbuch, Bouquin⁹, Bibliomantie¹⁰ usw.

Schließlich waren es Zitate, Prosastückchen oder Verse, die reichlich Stoff für solche Miniaturbücher lieferten. 1949 war es Hans Christian Andersens „The Horn Book¹¹“, lebendig durch zahlreiche vergnügliche, farbige Vignetten (mit einem witzigen Einband: ein Hahn aus Glasperlen). Im Jahre 1953 erschien „L'extrait de la Physiologie du mariage“ von Honoré de Balzac¹²; das Büchlein war, ebenso wie das Buch im Vorjahr, aus besonders schönem Papier aus dem 15. Jahrhundert hergestellt.

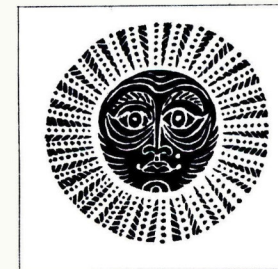
Matthias Claudius' „Ein gülden ABC“, das er zur Hochzeit einer Tochter um das Jahr 1800 schrieb, war Thema des Miniaturbuches aus dem Jahre 1955 - so klein, daß ein antikes Schildpatt-Etui für Visitenkarten als „Einband“ dienen konnte. „Ceterum censeo“ hieß das Geschenk im Jahre 1950, das Aussprüche bekannter Personen über das Buch enthielt. Der alte „Kuhreigen“, „Le ranz des



Ménagerie du Bibliophile, Amsterdam, 1958, 6 Blatt Leporello plus 20 Blatt Aquarelle, 65 x 35 mm, Umschlag Pergament



ABC-Book, Amsterdam, 1959, 42 Blatt mit 40 aquarellierten Zeichnungen, 25 x 35 mm, Umschlag vergoldet



Die Sonne, Amsterdam, 1965, 44 Blatt Zeichnungen und Aquarelle, 60 x 60 mm, Einband Velour

vaches", mußte sich bei dieser Zeichnerin zwangsläufig in ein Krokodilbild¹³ verwandeln!

Zu Gedankenspielen zeigt sich die Zeichnerin genauso fähig, wie zu Wortspielen und Wortzusammenstellungen sowie zu witzigen Einfällen, die ihre Sprachkunst zu einem Fest für den Geist und für die Augen machen. Es fällt dabei auf, daß nicht allein der Wunsch zu über-raschen, jedes Jahr wieder eine Rolle spielen kann, sondern daß die Qualität dieser Miniaturbücher selbst noch ein Wachstum erkennen läßt: und ich weiß, daß die Suche nach etwas Neuem zwölf Monate lang auf Alice Horodisch lastete, bis zum Monat Februar und dann wieder zwölf Monate und sofort! Das alles zusammen¹⁴ sind Eigenschaften, die es notwendig machen, diese köstlichen Geburtstagsgeschenke von eigener Hand aus ihrem privaten Dasein herauszuholen und ihnen öffentliche Anerkennung zu bezeugen.

Anmerkungen des Sammlerkreises
Miniaturbuch e. V. Stuttgart

¹ Die grafische Künstlerin Alice Garman (1905-1984), Schülerin des expressionistischen Malers und Grafikers Ludwig Meidner (1884-1966), heiratete 1934 in London den bedeutenden Buchwissenschaftler und Antiquar Dr. Abraham Horodisch (1898-1987), der zu Beginn jenes Jahres in Amsterdam das noch heute bestehende „Erasmus Antiquariat“ eröffnet hatte. Das Ehepaar lebte von 1942 bis 1945 im Exil in der Schweiz.

² Bemalte Terrakottastatuetten aus antiker Zeit, benannt nach dem Fundort Tanagra in Mittelgriechenland.

³ Inkunabeln (auch Wiegendrucke) heißen die bis 1500 nach dem Verfahren von Gutenberg hergestellten Drucke.

⁴ Die Leibwäschefirma Perosa hat ihren Sitz in dem gleichnamigen Ort in der oberitalienischen Landschaft Canavese.

⁵ Alfred Kubin (1877-1959) zählte zu den großen Zeichnern des 20. Jahrhunderts und trat auch als Schriftsteller hervor. Abraham Horodisch war Kubin-Sammler und Kubin-Bibliograph.

⁶ Juliana (1909-2004), Königin der Niederlande, bestieg am 6. September 1948 den Thron.

⁷ Dieses Miniaturbuch hat den Titel: „Habent sua fata libelli“.

⁸ Niederländisch: boekjanier; das Wort bezeichnet auch westindische Seeräuber im 17. Jahrhundert, deutsch: „Bukanijer“.

⁹ Französisch: alter Bock; altes Buch.

¹⁰ Wahrsagerei auf der Grundlage beliebig aufgeschlagener Textstellen in einem Buch.

¹¹ Das „Horn Book“ war eine in England und in den USA bis ins 19. Jahrhundert gebrauchte Form der Bibel. Dabei wurden das auf Papier, Leder oder Pergament gedruckte Alphabet, die Ziffern und oft auch das Vaterunser auf ein unten mit einem Griff versehenes Holzbrettchen gelegt und als Schutz darüber ein transparentes Kuhhorn-„Furnier“ befestigt. Ähnliches fand sich auch in anderen Ländern, etwa in Dänemark die „ABC-Bretter“.

Andersens Märchen hat auf deutsch den Titel „Das ABC Buch“.

¹² Ganzer Titel auf deutsch: „Physiologie der Ehe. Eklektisch-philosophische Betrachtungen über Glück und Unglück in der Ehe“. Das 1829 erschienene Werk war ein Skandal-erfolg und trug wesentlich zum Ruhm von Balzac (1799-1850) bei.

¹³ Alice Horodisch-Garman schenkte ihrem Mann 1956 das Miniaturbuch „Le ranz des crocodiles“. - „Le ranz de vaches“, deutsch: „Kuhreigen“, ist „eine jetzt nur selten mehr gehörte einfache Melodie, die von den Schweizer Alpenhirten beim Aus- und Eintreiben des Viehes gesungen oder auf dem Alphorn geblasen wird. Sie ist nicht durch die ganze Schweiz gleich, jedoch der Grundtypus überall derselbe.“ (Meyers Großes Konversations-Lexikon, Sechste [...] Auflage. Leipzig und Wien. 1907).

¹⁴ Prange benutzt für die Wendung „alles zusammen“ das mittel-niederländische Wort „altegader“.

Bearbeitet von Dr. Reinhold Janus, Kiel

Aus: J. M. Prange, *Miniaturboeken. In: Amor Librorum. Bibliographic and other Essays. A Tribute to Abraham Horodisch on his sixtieth Birthday.* Zürich, Amsterdam 1958. S. 187-190.

Lesen bildet!
Nicht-lesen schont die Augen.
Foto Kurt Gerhard Franke, Leipzig



Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

Der Sammlerkreis ist auch bei der 3. Süddeutschen Miniaturenmesse vertreten

Wie seit Anfang bieten wir im Juni 2005 bei der 3. Süddeutschen Miniaturenmesse in Fellbach bei Stuttgart mit einem Stand unsere Miniatur- und

Mikrobücher sowie unser Miniaturbuch Journal an. Unsere Mitglieder aus dieser Region sind mit ihren interessierten Bekannten herzlich eingeladen.

Für weitere fünf Jahre von Steuern freigestellt und gemeinnützig

Im Februar 2005 wurden wir zum 4. Male vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften zur Überprüfung unserer Gemeinnützigkeit aufgefordert: unsere Gewinn- und Verlustrechnungen, Aufstellungen über die Entwicklung des Vermögens, Geschäfts- und Tätigkeitsberichte, Niederschriften über die Mitgliederversammlungen, Einnahme-Überschuß-Rechnungen, einzusenden.

Die Prüfung dieser Unterlagen war für die Jahre 2002-2004, sie wurden von uns am 23. 02. 2005 eingereicht. Schon mit Schreiben vom 25. 02. 2005 bekamen wir einen weiteren Freistellungsbescheid:

Die Körperschaft (Sammlerkreis) ist von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken ... dient.

Für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergeben sich keine Körperschafts- und Gewerbesteuer.

Die Körperschaft fördert besonders anerkannte gemeinnützige kulturelle Zwecke und ist berechtigt für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Der Freistellungsbescheid ist vom zuletzt freigestellten Jahr an fünf Jahre gültig und gilt auch für die Zinsabschlagsteuer. hm



Wichtiger Termin

Am **25. und 26. Juni 2005** findet die dritte Süddeutsche Miniaturenmesse in **Fellbach**, nahe Stuttgart in der **Schwabenlandhalle** statt.

Öffnungszeiten:
Sa. 11.00 bis 17.00 Uhr
So. 11.00 bis 17.00 Uhr

3. SÜDDEUTSCHE MINIATURENMESS
ALLES RUND UMS PUPPENHAUS

Organisation:
Marlies Vetter
Lange Str. 5
88499 Emeringen
Germany

fon 0049(0)7373-2270
fax 0049(0)7373-915087
<http://www.miniaturen-art.com>
mailto:art@artundminiaturen.de

MiniaturenART

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen

7. Fortsetzung

Folgende *Miniaturbücher* wurden zwischenzeitlich abschließend bearbeitet:

- Carlsen Verlag GmbH,
Hamburg
Kleine Farbenbücher, 6 Titel
- Edition Buch & Kunst,
Leibertingen
Anna Schmidt, 4 Titel
- Heinz Müller Privatdruck,
Stuttgart
Wortspiele, 6 Titel
- Peter Lufen Privatdruck,
Rheinhausen
Über-Bücher-Sprüche, 3 Titel
- Siegfried Spengler Privatdruck,
Berlin
Das Einmaleins der Getränke,
8 Titel
- Staatsverlag / Offizin Andersen
Nexö, Berlin / Leipzig
Gesetze der DDR, 9 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 423 Titel aus 39 Miniaturbuch-Reihen von 30 Verlagen bibliografiert.

Bei den *Miniaturbroschuren* wurden zwischenzeitlich folgende Reihen abschließend bearbeitet:

- Edition Kunst der Comics,
Thurn
Comic aus der Dose, 6 Titel
- Pelikan AG, Hannover
Ein Hobbybuch von Pelikan,
5 Titel
- PePe-Minibuch, Berlin
Daumenkinos, 6 Titel

- Verlag von Artur Giegler,
Leipzig
Universal-Jugendbibliothek,
153 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 1032 Titel aus 58 Miniaturbroschur-Reihen von 41 Verlagen bibliografiert. Heinz Fritsch

Andrea Stange's kleine Bücherwelt - Ausstellung Miniaturbücher in Pinneberg

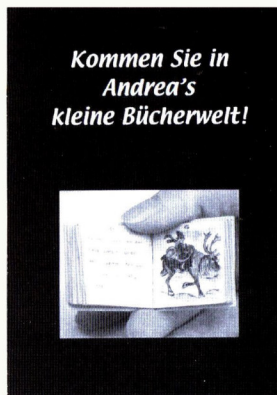
In der Kreissparkasse Südholstein in Pinneberg zeigte Andrea Stange in einer Ausstellung 424 ihrer Miniaturbücher vom 28. Februar bis 12. März 2005. Bei der Eröffnung waren der Kreispräsident, der Bürgermeister von Holm, Landtags- und Kreistagsabgeordnete vertreten. In fünf Vitrinen wurden die Textwinzlinge der Bereiche gezeigt: Micro-Bücher, Politik und Religion, Werbung, Kinderbücher in einer Puppenstube im Biedermeier-Stil und in einer Bärenschule. Die Exemplare stammten aus 26 Ländern. So lag eine Mao-Bibel neben dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, eine Thorarolle stand neben Ausgaben des Neuen Testaments.

An 12 Info-Paravent-Wänden baumelten an farbigen Kordeln zahlreiche Miniaturbücher zum Anfassen, hier präsentierte sie auch den Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart mit Prospekten und verschiedenen Ausgaben unseres „Miniaturbuch Journal“. Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Ausstellung! hm

Stammtisch in Stuttgart

Am Dienstag, 14. Juni 2005, treffen wir uns wieder ab 18 Uhr zu unserem 34. Stammtisch in der „Stuttgarter Kellerschenke“, Willi-Bleicher-Straße, Eingang Friedrichstraße.

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen Miniaturbücher zum Tausch, Kauf oder Verkauf anzubieten. hm



Bilder Seite 8: Vorderseite der Einladungskarte. - Andrea Stange zeigt dem Kreispräsidenten und ehemaligen Schriftsetzer Tiemann die Bärenschule mit Buchkolibris.. Rechts: Die innere Doppelseite der Einladungskarte, der eigentliche Text steht auf dem 7seitigen eingeklebten Leporello. - Mitte: Bei der Eröffnung spricht der Kreispräsident Grußworte zur Initiatorin der Ausstellung, neben ihr die Vertreterin der Kreissparkasse, die als Veranstalterin die Ausstellung großzügig unterstützte. - Unten: Hinweise auf den Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart.



Unten: Tino Schmidt engagierte sich sehr beim Aufbau. - Rechts: Vitrine mit Mikro-Büchlein. - Darunter: Barbara Gitschel-Bellwinkel war vom Guckkastenzimmer entzückt. Fotos Andrea Stange, Holm



Warum erheben wir Schutzgebühren?

Diese Frage wird öfters von Mitgliedern und Abonnenten an die Redaktion gerichtet, wir möchten deshalb die Leserinnen und Leser unseres Miniaturbuch Journals darüber informieren, welche Kosten im einzelnen die im Impressum genannten Schutzgebühren enthalten.

Sie schützen grundsätzlich vor willkürlicher Verwendung des Inhaltes. In den Rechnungen der Druckerei, im materiellen, technischen und zeitlichen Aufwand der Mitarbeiter des Journals, in den Vertriebskosten und beim Porti, in gesetzlichen Auflagen wie auch in der finanziellen Abwicklung sind folgende Positionen enthalten:

- Arbeitslosen-, Kranken-, Rentenversicherung und Schwerbehindertenabgabe;
- Bank- und Lastschriftgebühren;
- Beiträge zur IHK;
- Berufsgenossenschaft, Arbeitsmedizinische Betreuung und Sicherheitsbeauftragter;
- Pflichtexemplare für vier Bibliotheken, Belegexemplare für Autoren, Verlage und Archiv;
- Betriebskosten für Bildschirm, Computer, Scanner und Drucker mit Software;
- Einbruchs-, Elementar-, Feuer-, Gebäude-, Glas-, Haftpflicht-, Lebens- und Unfallversicherung;
- Erwerb von Urheberrechten;
- Fachliteratur;
- Fahrzeugkosten;
- Freiexemplare für Museen und Vereinigungen;
- Gebühren für E-mail, Fax, Handy, Heizung, Internet, Kaminfeger, Müll-/Papierabfuhr, Strom, Telefon und Wasser;
- Gewerbe-, Einkommen-, Lohn-, Kirchen-, Mehrwert-

und Ökosteuer sowie Solidaritätszuschlag, Konkursausfallgeld, Kopiereranteil;

- Korrespondenz;
- Lohnfortzahlung;
- Materialeinsatz;
- Mieten;
- Kosten für Redaktion, wie Satz, Fotos, Übersetzungen, Umbruch, Korrektur, Vertrieb, Buchhaltung, Portikosten, Putzfrau, Weiterbildungskosten und Werbung.

So gesehen sind die Schutzgebühren des Sammlerkreises

Miniaturbuch e.V. Stuttgart zweifellos noch erträglich. Das verdanken wir vielen fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Unterstützung einiger Sponsoren. Dafür herzlichen Dank! Kluge Rechner haben auch schon kalkuliert, daß man bei einem Beitritt zum Sammlerkreis Miniaturbuch in zweifacher Hinsicht etwas einspart:

1. Ist der Mitgliedsbeitrag geringer als die Schutzgebühr;
2. Erhält man eine Zuwendungsbestätigung womit der Beitrag von der Steuer abgesetzt werden kann!

hm

Miniaturbuchsammler wird Verdienter Internationaler Fernschachmeister

Unser aktives Mitglied Friedrich Wolfenter, Stuttgart, Autor des Bandes 1 unserer Edition „Miniaturbuch Exlibris“, hat vom ICCF die Bestätigung erhalten, daß er seine 1. SIM-Norm erfüllt habe und „Verdienter Internationaler Fernschachmeister“ geworden ist. Das ist die Vorstufe zum Schachgroßmeister!

1957 hat er mit 24 Jahren die erste Fernpartie gespielt, 1994 ist er in die Meisterklasse aufgestiegen, 2001 hat er die Halbqualifikation für das Weltmeisterschafts-Semifinale erreicht und 2004 die 1. SIM-Norm (8,5 Punkte aus 12 Partien) erfüllt. Seit 1990 hat er aus 64 Partien 71 % gewonnen. International seit 1971 aus 46 Partien 76 %. In den Jahren 1993-1995 beteiligte er sich am Qualifikationsturnier zur Fernschach-Bundesliga und belegte den 1./2. Platz. Im Zeitraum 2001/03 besiegte er beim Fernschach-Länderkampf Italien-Deutschland seinen Geg-

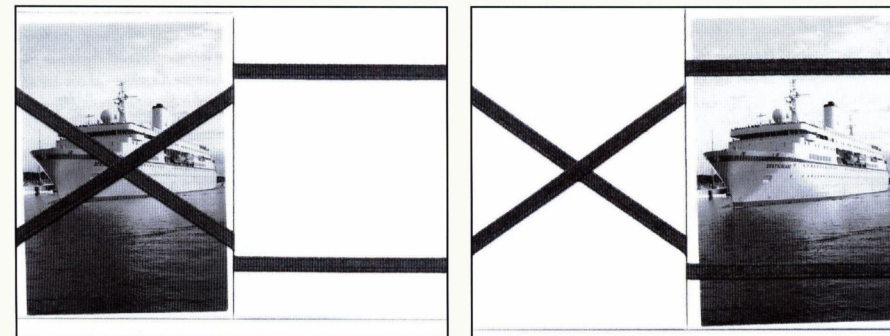
ner mit 2:0 und in der 1. Bundesklasse bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft belegte er den 1. Platz. Der Weg zum Internationalen Großmeister führt in den nächsten vier Jahren über die Siege gegenüber 12 Spielern aus acht Ländern. - Wir wünschen viel Konzentration und Erfolg! hm

Spenden für den Sammlerkreis

Anfang dieses Jahres wurden wir von zwei erheblichen Spenden überrascht. In Anlehnung an den Umsatz unserer Mitglieder in den Jahren 2002-2004 spendete die Verlagsgesellschaft Miniaturbuch den Betrag von 1.411,49 €. Der Zahnarzt unseres Vorsitzenden Heinz Müller hatte das Bedürfnis und überwies 1.000 € als Spende für den Sammlerkreis. Für diese guten Beispiele vielen Dank! hm

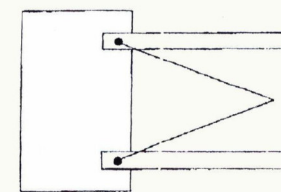
Miniatür-Klappbücher und ihre Herstellung

Von Siegfried Quitzsch, Neuenstadt

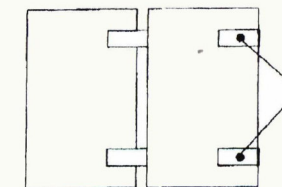


Neuenstein, Privatdrucke Siegfried Quitzsch, 2004, 4 Seiten, 50 x 70 mm oder 31 x 50 mm oder 31 x 63 mm oder 31 x 52 mm, Einbände Pappe beige, blau, braun, hellblau oder rot, mit erhabenem Rahmen; die Klappbücher sind mit blauen Bändern gebunden, die jeweils aufgeschlagen links über Kreuz und rechts oben und unten querlaufen, unter dem Kreuzband ist auf der linken Seite ein Bild eingespannt; wird das Buch von hinten aufgeschlagen, befindet

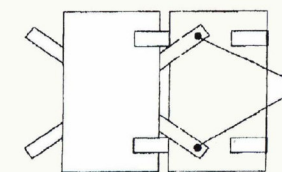
sich das Bild zwischen den querlaufenden Bändern auf der rechten Seite. Die Zeichnungen schildern die exakte Herstellung. Siegfried Quitzsch, Untere Mäurichstraße 6, 74 196 Neuenstadt-Stein



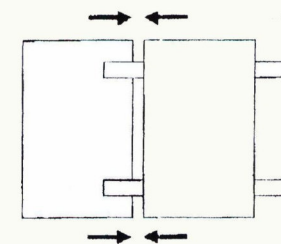
Bänder an den Punkten auf dem 1. Deckel festkleben



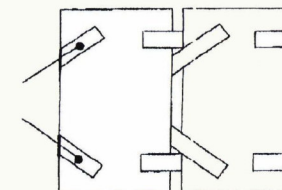
Bänder umklappen und auf dem 2. Deckel an den Punkten festkleben



Bänder über Kreuz unter den 1. Deckel legen und festkleben



2. Deckel auf die Bänder legen



Die Enden umklappen und festkleben - Am Schluß die Klebseiten auch mit Deckel überziehen

Fortsetzung von Seite 10

Bankgebühren bei Lastschriftinzug

Abonnenten vom „Miniaturbuch Journal“ und Mitglieder bitten wir, umgehend ihre Änderung der Bankverbindung mitzuteilen. Immer wieder kommt es vor, daß nicht einziehbare Lastschriften mit 8 € Gebühr belastet werden, die wir dann zusätzlich einziehen müssen.

hm

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare

Miniatur-Foto-Album

vermutlich vom Ende des 18. Jahrhunderts

Eine Kuriosität in meiner Sammlung ist das Mini-Foto-Album, das ich in einem Hamburger Antiquitätenladen gekauft habe. Vermutlich ist es vom Ende des 18. Jahrhunderts.

Der Umfang besteht aus 8 Kartonblätter, in die man jeweils zwei Fotos einstecken kann. Im Innern sind 12 Miniatur-Fotos

auf Fotopapier in Sepia von Napoleon Bonaparte, Zar Peter I. und andere berühmte Persönlichkeiten.

Der Buchblock hat einen Rund-Goldschnitt. Die beiden Deckel sind aus Elfenbein mit einer stabilen Messing-Schließe.

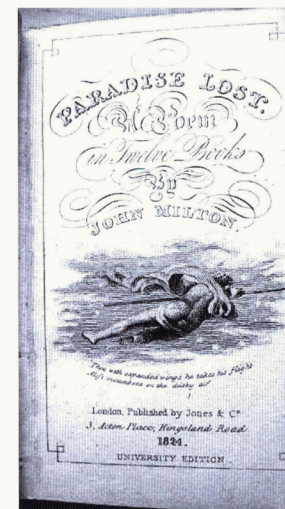
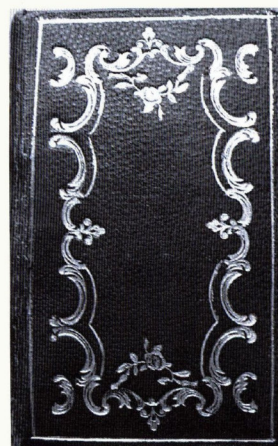
Fotos Georges Otto Roth, Hamburg



Poems von 1829

Der Titel von John Milton „Paradise Lost“ enthält Gedichte. Sie wurden 1829 von Jones and Company in London verlegt. Format 55 x 90 mm, Rund-Goldschnitt und eine erstklassige Druckqualität, Einband Leder mit ornamentaler Goldprägung, Frontispiz und Titelbild.

Fotos Arno Gschwendtner, Wien



November/Wintermonath, December/Christmonat, Allgemeine Witterungsregeln, Genealogie des k. k. Österreichischen Hauses, Verzeichniß... kirchlicher Normtaage, Entfernungen... von Wien, Fährnde und reitende Posten, Tabelle über... Gattungen des Papierstämpels, Handschriftliche Notizen.

Diese Ausgabe wurde 2004 beim Internen Tausch für Mitglieder vor der Mitgliederversammlung erworben. Sie hatte nur noch den hinteren Deckel und eine halbe Schließe.

Von unserem Mitglied Klaus Müller aus Landau wurde sie liebevoll und gekonnt restauriert sowie neu fadengeheftet.

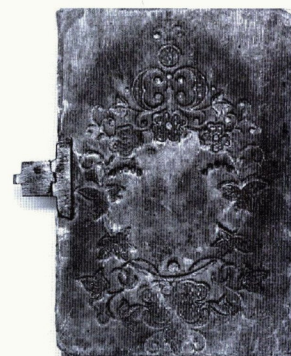
Unter Verwendung des ornamental und erhaben geprägten Originalhinterdeckels hat er es so neu in Pergament gebunden, daß es schon dem Fachmann Mühe macht, die Übergänge zwischen dem alten und neuen Pergament zu entdecken. Außerdem wurde ein fehlender Teil der Schließe passend ergänzt. Die farbig illustrierten Trachten sind besonders ansprechend.

Fotos unten und auf Seite 14 oben Heinz Müller, Stuttgart

Wiener Trachten Almanach für 1849

Trachten Almanach für 1849, Wien, Franz Riedl's k.k. Hof- und bürgl. Buchbinders seel. Wittwe & Sohn im Schottenhofe No. 136, 92 unpaginierte Seiten, 7 farbige Trachtenseiten, 48 x 70 mm, Fadenheftung, Rundgoldschnitt, Einband Pergament mit Metallschließe, auf dem Hinterdeckel ornamentale Blind-/Goldprägung.

Inhalt: Bewegliche Feste, Quatember (vierteljährlicher katholischer Fasttag), Vier Jahreszeiten, Finsternisse, Die Sonne nebst den Planeten, Zeichen des Thierkreises, Mondesviertel, Januar/Jänner, Februar/Hornung, März, April, May, Juny/Brachmonath, July/Heumonath, August/Sommermonath, September/Herbstmonath, October/Weinmonath,





Titelbild: Deutscher Silber-Einband von 1761

Dieser Silber-Einband mit dem Titel „Himlische Freuden-Wahl der Kinder Gottes auf Erden. Oder Geistreiche Gebete“, Lüneburg, Sternischen Buchdrucker, 1761, 432 Seiten, 65 x 98 mm. Ein deutsches Gebetbuch, illustriert mit 10 ganzseitigen Kupferstichen plus dem doppelseitigen Bildertitel in rot und schwarz. Die Silberbindung zeigt erhöhte

zeitgenössische Ornamente. Auf dem vorderen Deckel sieht man zwei Engel, die in ihren Armen ein Wappen mit drei Kronen und einem Banner halten, darüber der eingravierte Text „MAX, Comte de Preysing“. Die Familie Preysing stammt aus Bayern. Auf dem Hinterdeckel ebenfalls zwei Engel, die eine kleinere Krone und ein Gefäß halten, aus dem Blumen- und Früchte-Or-

name sprießen und wirbeln. Der Einband hat eine Schließe. Der Buchblock ist mit einem Rund-Goldschnitt verziert. Dieses Exponat wurde im Februar 2005 von Bromer Booksellers im Catalog 124 für \$ 9.500 ausgeschrieben. Heinz Müller

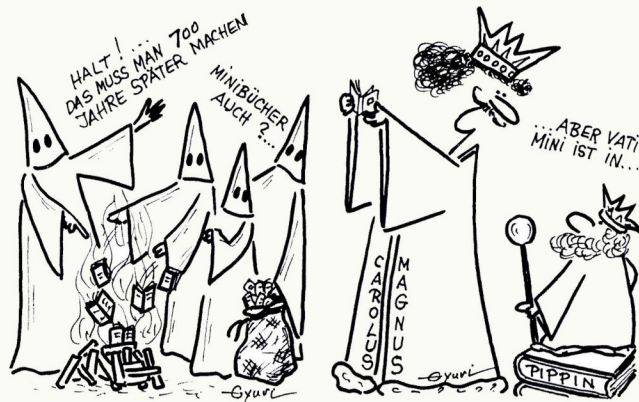
Grabinschrift Benjamin Franklins

Hier ruht der Leib Benjamin Franklins, eines Buchdruckers (gleich dem Deckel eines alten Buches, aus welchem der Inhalt herausgenommen und der seiner Inschrift und Vergoldung beraubt ist), eine Speise für die Würmer; doch wird das Werk selbst nicht verloren sein, sondern, wie er glaubt, dennoch einst erscheinen in einer neuen, schöneren Ausgabe, durchgesehen und verbessert von dem Verfasser.

Benjamin Franklin

Aus „Ins Lesen vernarrt“, Verlag Bärmeier & Nickel, 1957

VON Gyuri
III
DAS MINI
BUCH
IN DER
GESCHICHTE



Miniaturnach für die Stadtbibliothek in Gorlowka

In der Dezemberausgabe unseres Miniaturnach Journals veröffentlichten wir einen Beitrag der Direktorin G. I. Nikolaenko, der Stadtbibliothek W. R. Rasumow aus Gorlowka in der Ukraine, über ihr Miniaturnach-Museum. Darin wurde um Begegnungen und Mitarbeit gebeten.

Heinz Müller schickte daraufhin von seinen bibliografischen Privatdrucken zehn Exemplare und ein Mikrobuch als Spende für das Museum und schrieb für den Sammlerkreis Miniaturnach e.V. Stuttgart: „Gerne folgen wir Ihrem Aufruf zur gegenseitigen Zusammenarbeit und senden Ihnen für Ihre Miniaturnach-Sammlung einige Ergänzungen. Es sind alles Privatdrucke. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Bibliothek mit dieser Sendung viel Interessenten für das Genre Miniaturnach und freuen uns über diese Form der internationalen Zusammenarbeit.“

Frau Nikolaenko antwortete: „Ihnen für die dem Museum zugeschickten Miniaturnach unsere große Dankbarkeit. Das ist ja sehr schön! Das bedeutet, daß im Museum nicht nur Meisterwerke der deutschen klassischen Literatur im Miniaturformat ausgestellt werden, sondern auch Bücher, die von Ihnen als Privatdrucke herausgegeben werden. Das bedeutet, daß ein Dialog der Deutschen und Ukrainischen Kultur stattgefunden hat. Ihre Bücher kann man nach dem individuellen Stil Ihrer Ausgaben unterscheiden.“

Information über ihren Verein Sammlerkreis Miniaturnach e.V. Stuttgart planen wir in die wissenschaftliche Arbeit nach dem Thema: „Umgestaltung der Ausstattung der Miniaturnachbücher in Abhängigkeit vom Erscheinungsjahr der Ausgaben und dem Land“ einzutragen.

In Zusammenhang damit erbitten wir von Ihnen eine ausführliche Information über ihren Verein Sammlerkreis.

Wir bitten auch, uns einige Auskunft von Ihrer Persönlichkeit mitzuteilen und ein Foto, das brauchen wir bei der Beschreibung der Geschichte unseres Museums.

Wir planen auch die Herausgabe eines Katalogs, der Mikrobücher aus unserer Sammlung, wo auch ihr wunderbares Mikrobuch im Etui in Form einer Berlocke illustriert wird.

So einen Katalog werden auch Sie unbedingt bekommen. Außerdem verpflichten wir uns, allen Miniaturnachsammlern der Ukraine und Rußlands, mit denen wir Bücheraustausch und Briefwechsel führen, von dem Sammlerkreis Miniaturnach und den Privatdrucken des Heinz Müller aus Stuttgart zu informieren.“

Mit tiefer Verbeugung!
Hochachtungsvoll
Direktor des Museums
G. I. Nikolaenko
E-mail:
nikolaenkogalina@rambler.ru





Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Suche Liliputs von Schmidt & Günther: Hölderlin „Gedichte“, 1924, Leder, und Goethe „Faust II 1“ und „Faust II 2“, Leinen.

Karl Josef Evertz, Eulenberg 22, 42 799 Leichlingen, T 0 21 75 - 35 67

*

Suche Miniaturbücher folgender Verlage gemäß Suchlisten, auch Tausch möglich:

- Präsentis-Reihe, 65 x 92 mm, M. A. Klieber Verlag, Berlin-Wannsee;
- Duo Bücher, 71 x 95 mm, Alfred Scherz Verlag, Bern;
- Künstler-Miniaturen, 63 x 102 mm, Edition Georg Popp, Würzburg;
- Lebendige Quellen zum Wissen um die Ganzheit des Menschen, 72 x 100 mm, Otto Wilhelm Barth Verlag GmbH, München-Planegg;
- Klassische und Christliche Verlagsmeinnicht.

Heinz Fritsch, T 0 81 21 - 80 29 45
heinz.fritsch@gmx.de

*

Wir suchen die DDR-Ausgaben „Rolf Opitz“, 1989, GV 490; „Ruf an das national gesinnte Bürgertum in Westdeutschland“, 1959, GV 003; „Haus, Hof und Garten“, 1988, GV 405; „Krankenbesuch“, 1960, GV 547.

Waltraud und Bernd Heizmann, Horster Graben 14, 76327 Pfingsttal, T + F 0 72 40 - 94 31 50, heizbaer@web.de

Wir suchen vom Winterhilfswerk des Deutschen Volkes WHW unter dem Oberbegriff „Glück auf!“ die Serie „Alte deutsche Volkssagen“, je 16 Seiten, 70 x 50 mm, mit den Titeln: Der Rattenfänger von Hameln, Reineke der Fuchs, Wieland der Schmied, Jung-Siegfried, Die Nibelungen, Von Zwergen und Wichten, Barbarossa, Das Riesenspielleuch, Frau Holle, Rubezahl. Außerdem die Liliput-Wörterbücher von Schmidt & Günther

Schmunzelecke

„18. Jahrhundert“, sagt der Buchhändler zum Miniaturbuch-Sammler. Da kommt der Bücherwurm aus dem Minibuch und zischt: „Ich bitte Sie, glauben Sie ihm kein Wort. Ich bin noch nicht einmal volljährig!“

*

„Mama, hast Du Papa schon gesagt, daß ich mir die Serie Miniaturbücher zum Geburtstag wünsche?“ - „Ja, aber er will nichts davon wissen!“ - „Hast Du es schon mit einem Weinkrampf versucht? Das hat doch auch funktioniert, als Du die Perlenkette haben wolltest!“

*

Bärbel unterhält sich mit ihrer Freundin Gudrun: „Sag mal, weiß Dein Mann eigentlich, wieviel Deine Miniaturbücher kosten?“ - „Teilweise!“

Nr. 7-13, 15-16, 19-26, 32-39, 44-49, 51-55, 58-83, 85-122 und ab 124.

Elfriede und Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart, T 07 00 18 08 30 00
heinz.mueller@miniaturbuch.de

*

Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher - alle Sprachen und unterschiedlichste Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2, 88 260 Argenbühl, T 0 75 66 - 23 41
reissner@miniaturbuch.de

Vater zu Fritz: „Sag aber keinem wie viel Zuschuß ich Dir zu Deinen Miniaturbüchern gebe!“ „Keine Sorge, ich schäme mich doch genauso wie Du!“

*

„Hat jemand ein Bündel Miniaturbücher mit einem Einmachgummi drum verloren?“, brüllt Fridolin durch die Halle des Buchmuseums. „Oh, ja!“ Sofort melden sich ein paar Menschen. „Dann kommen Sie her, ich habe soeben den Einmachgummi gefunden.“

*

Ein Festbankett für Miniaturbuch-Sammlerinnen und -Sammler. Ein Mann tritt ans Mikrofon: „Ich habe mein Minibuch im Wert von 500 € verloren. Der ehrliche Finder bekommt 25 € Finderlohn!“ Aus dem Hintergrund: „Ich gebe 50 €!“ hm



Aktuelle Miniaturbücher

Jane Austen - Quotations
Zitate, Berlin, Angel Press, 2004, 96 Seiten, englisch, 38 x 53 mm, Einband Halbleinen/Pappe.

Die kleine Bibliothek

Happy Birthday Love
Einband Efallin mit Samtapplikationen

Mama - Mom - Maman Tipps für Single Girls Träume
Einband Efallin mit Klarsicht-Plastikumschlag
Zauber der Sonne
Einband Efallin
Alle 2004, 80 Seiten, 83 x 97 mm, illustriert.

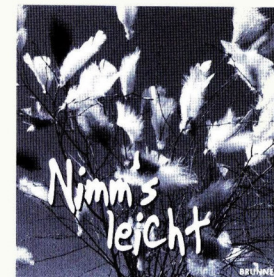
arsEdition, Friedrichstraße 9, 80 801 München, T 0 89 - 38 10 06 14, F 0 89 - 38 10 06 15, www.arsedition.de

Ralf Pannowitsch
Das Kamelienbüchlein
Renate Reschke
Glanz des Schönen
Beide 2004, je 128 Seiten, 62 x 95 mm, Farbfotos, Einband Pappe mit Glanzfolie, 5 €.

BuchVerlag für die Frau GmbH, Gerichtsweg 28, 04 103 Leipzig, T 03 41 - 9 95 43 71, F 03 41 - 9 95 43 73, buchverlagfuerruediefrau@t-online.de

Gute Wünsche für dich (II)

Alexa Länge
Für die beste Mutter der Welt



Eva-Maria Busch
Möge der Hahn einen sonnigen Morgen ausrufen
Renate Hübsch
Nimm's leicht
Alexa Länge
Sorry, es tut mir Leid
Alle Gießen, Brunnen Verlag, 2005, je 32 Seiten, 100 x 100 mm, gebunden, mit Farbfotos, 4,95 €.

Brunnen Verlag, Postfach 10 01 43, 35 398 Gießen, T 01 80 12 78 66 36, F 06 41 60 59 - 1 00, verkauf@brunnen-verlag.de

Kleine Anhängsel

Alles Gute Aus Liebe Vielen Dank
2004, 16 Seiten, 45 x 80 mm, illustriert, Einband Elafin.

Coppenrath Verlag, Hafenweg 30, 48 155 Münster, info@coppenrath.de

Du meine Seele, du mein Herz Schöne, herrliche Weihnachtszeit

Beide 2004, 12 Seiten, 70 x 70 mm, illustriert, Einband Pappe laminiert.

Esslinger Verlag J. F. Schreiber, GmbH, Postfach 10 03 25, T 07 11 - 3 10 59 46, F 07 11 - 31 05 94 77, mail@esslinger-verlag.de

Rabindranath Tagore
Gitanjali
192 Seiten

Prentice Mulford
Unserer Seele Kraft
128 Seiten



Beide 2005, 60 x 90 mm, Festeinband, 6,50 €; Vorzugsausgabe mit Kopf-Goldschnitt, Einband Taftseite, 250 numerierte Exemplare, 10 €; Luxusausgabe mit Rund-Goldschnitt, Einband Cabra mit Lesebändchen, im Schubert, 100 numerierte Exemplare, 29,80 €.

Hyperion-Verlag, Gutenbergstraße 25, 85 748 Garching, T 08 00 - 6 46 43 66, F 08 00 - 6 46 43 29, www.hyperionverlag.de mail@minibuch.de

Inge Wolgast
In der Klinik



2004, 12 Seiten, 18 x 18 mm, illustriert, Einband Halbleinen mit Titelbild.

Lesemaus-Miniaturbuchverlag, Inge Wolgast, Walter-Butzek-Straße 10, 18 146 Rostock, T 03 81 - 68 10 59, inge.wolgast@minibuecher.de

Ali Baba und die vierzig Räuber

Illustrationen Harry Jürgens 512 Seiten, 38 x 53 mm, Einband Cabra dunkelblau mit 3farbiger Prägung, im Schubert, 21 €; Vorzugsausgabe mit Kopf-Goldschnitt, 250 nummerierte Exemplare, 26 €.

Goethe
Götz von Berlichingen
512 Seiten, 38 x 53 mm, Einband Cabra grün mit Gold-/Schwarz-Prägung, Prachtausgabe mit Rund-Goldschnitt, in Buchkassette mit Porzellan-Medaille, 75 nummerierte Exemplare, 75 €.



Jacob und Wilhelm Grimm
Märchen Neue Reihe
512 Seiten, 38 x 53 mm, Einband Cabra mit rosa mit 3farbiger Prägung, im Schubert, 21 €; Vorzugsausgabe mit Kopf-Goldschnitt, 250 nummerierte Exemplare, 26 €;

Prachtausgabe mit Rund-Goldschnitt, 75 nummerierte Exemplare, 75 €.

Heinrich von Kleist
Michael Kohlhaas
512 Seiten, 38 x 53 mm, Einband Cabra mit rötlich mit Schwarz-/Gold-Prägung, im Schubert, 21 €; Vorzugsausgabe mit Kopf-Goldschnitt, 250 nummerierte Exemplare, 26 €; Prachtausgabe mit Rund-Goldschnitt, 75 nummerierte Exemplare, 75 €.

Hebel
Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes
Zwei Bände, 1.024 Seiten, 53 x 53 mm, Einband Cabra schwarz mit 3farbiger Prägung, Prachtausgabe mit Rund-Goldschnitt, in Buchkassette mit Porzellan-Medaille, 75 nummerierte Exemplare, 150 €.

Verfassung für Europa
512 Seiten, 53 x 53 mm, Einband Cabra blau mit Goldprägung, im Schubert, 21 €; Vorzugsausgabe mit Kopf-Goldschnitt, 250 nummerierte Exemplare, 26 €.

Friedrich Schiller
Wilhelm Tell
512 Seiten, 38 x 53 mm, Einband Cabra grün mit Schwarz-/Gold-Prägung, im Schubert, 21 €; Vorzugsausgabe mit Kopf-Goldschnitt, 250 nummerierte Exemplare, 26 €; Pracht-Ausgabe mit Rund-Goldschnitt, 75 nummerierte Exemplare, 75 €.

Alle 2005.

Miniaturnachverlag Leipzig, Gutenbergstraße 25, 85 748 Garching, T 08 00 - 6 46 43 66, F 08 00 - 6 46 43 29, www.miniaturnachverlag.de mail@minibuch.de

Brief zum Jahreswechsel an die geliebte Ehefrau

12 Seiten Leporello, 41 x 54 mm, einseitiger Buchdruck rot, Einband Pappe mit Silberprägung, im ausgestanzten und offenen Schubert.

Erotische Weinkarte
zweifärbig, 70 x 45 mm, Rückseiten

Für Weinfreunde
29 Seiten, beide Titel in einem japanischen Labyrinth-Faltbuch, Buchdeckel Leder, Vorderdeckel dunkelgrün, Hinterdeckel rotbraun, jeweils mit Goldprägung.

Offizin Wastei
10 Seiten Twista-Leporello, das Format 200 x 100 mm wird 1mal quer und in der Höhe 3mal gefaltet, das ergibt in zwei Reihen mit je 4 Seiten 8 Seiten mit 50 x 50 mm, die Seiten 1 und 8 bleiben so, durch die Seiten 5/2, 6/3 und 7/4 geht ein Diagonalfalt, zusammengelegt sind dann die Seiten 1 und 10 noch bedruckt.

Offizin Wastei, Walter Steinert, Rudolf-Steiner-Weg 1, 70 794 Filderstadt, T 07 11 - 77 53 36

Peter Pennekamp
Ziehharmonika
2004, 26 Seiten, achteckig, 35 x 35 mm, Leporello, Einband Leder mit zwei Schlaufen, im Halbschubert als Ständer.

PePe-Minibuch, Peter Pennekamp, Kaiser-Friedrich-Straße 27, 10 585 Berlin

Erik Rohrbach
Weihnachtszeit
2004, 76 Seiten, 50 x 70 mm, Einband Kunstleder mit Goldprägung, im Schubert.



Erik Rohrbach, Juri-Gagarin-Ring 69, F 12 236 Frankfurt/Oder, T 03 35 - 54 33 63

M. S. Merian
Neues Blumenbuch
2004, 76 Seiten, 23 x 26 mm, Einbände unterschiedlich, Kopf-Farbschnitt.

Kathrin Schlachter, Obludastraße 46, 04 347 Leipzig, kat-book@gmx.de

Blindband
Ulmen, Siebertalbum, 72 Blatt, 40 x 55 mm, Fadenheftung, 3 Bände, Einband Leder orange/braun mit Schlaufe und Golddruck.

Eugen Siebert, Ulmen, www.siebertalbum.de

Kommen Sie in Andrea's kleine Bücherwelt!
Einladungskarte zu einer Ausstellung, 4 Seiten, farbig, 66 x 95 mm, mit eingeklebtem Miniaturleporello, 7 Seiten einseitig bedruckt, 23 x 23 mm.

Andrea Stange, Wedeler Straße 16, 25 488 Holm, stangeandrea@t-online

AUSLÄNDISCHE AUSGABEN

Kleinstes Psalmbuch der Welt
Schlüsselanhänger aus versilbertem Messing, Choschen-Design, in Form einer Buchhülle, die das Miniaturnach mit allen Psalmen in Hebräisch enthält, hübscher Einband, Buch 27 x 22 mm, 13,50 €.

Doronia-Versand Stuttgart, T 07 11 - 6 07 09 95, F 07 11 - 6 07 09 97, www.doronia.de

Serie Moudrost Světa

Die Liebe
Der Mensch
Die Ehe
In Liebe
Die Freundschaft
Die Natur
Das Glück
Die Vernunft
Die Kunst
Der Erfolg
Das Weib
Das Leben

Alle Bratislava, Verlag Nakladatelství Nestor, Herstellung Nestor Print Koppany (Mähren), 2002, je 172 Seiten 2farbig, 43 x 70 mm, Tschechisch, Frontispiz und 10 weitere Illustrationen, ~~Lesband, Einband Leder rot mit Blind-/Goldprägung und~~ Schwarzdruck, 3 Bände, Deckelkanten in Messing eingefasst, mit blind- und goldgeprägter Leder-

manschette rot, Rund-Goldschnitt, Kopf- und Fuß-Schnitt zusätzlich marmoriert, in Geschenkkarton, passend 2farbig bedruckt oder 4 Bände in einem Schubert mit 2 Fachböden für je 2 Bände, Kunstleder rot mit Tragegriff.

Foto Heinz Müller, Stuttgart

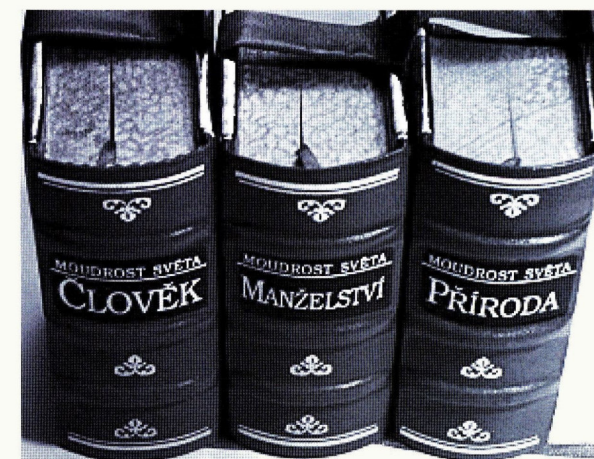
Serie Welt
8 Titel in spanisch, zwischen 96 und 140 Seiten, 63 x 76 mm, farbig Illustrationen, Einbände Pappe, \$ 4.95.

Little Skribbles Address Book
128 Seiten, 63 x 76 mm, \$ 4.95.

Soapbox Edition Cats
3 Titel in englisch, 94 Seiten, 63 x 76 mm, farbig Illustrationen, Einbände Pappe, \$ 4.95.

Classics Collection
4 Titel in englisch, 94 Seiten, 63 x 76 mm, Einbände Leder mit Goldprägung, \$ 24.95.

Running Press, 125 South Twenty-second, Philadelphia, USA hm



Antiquariate und Kataloge

In Bartkowiaks *forum book art*, 22. Ausgabe 2004/2005, finden sich vier Hersteller von Miniaturnachbüchern, drei Seiten über „10 Jahre Sammlerkreis Miniaturnach e. V. Stuttgart“ und der über sechs Seiten laufende Beitrag „6 Jahre Wettbewerb ‚Schönstes Miniaturnach Deutschlands‘“. Das Kompendium enthält über 50 Artikel zu den verschiedensten Aspekten und Bereichen der Buchkunst, ein detailliertes Inhaltsverzeichnis vermittelt schnell einen Überblick und Einblick in die Zweige der Buchkünstler. Drei Originaldrucke mit Linol- und Holzschnitten sind eingebunden. Umfang 636 Seiten DIN A 5.

forum book art, Heinz Stefan Bartkowiak, Körnerstraße 24, 22 301 Hamburg, T 0 40 - 2 79 36 74, F 0 40 - 2 70 43 97, forumbookart.bartkowiak@t-online.de

Im Katalog *Brunnen Kollektion Frühjahr 2005* sind 24 Miniaturnachbücher aus verschiedenen Serien angeboten.

Brunnen Verlag, Postfach 10 01 43, 35 398 Gießen T 01 80 12 78 66 36, F 06 41 60 59 - 1 00, verkauf@brunnen-verlag.de

Eine *Angebotsliste 12/2004* von Heinz Fritsch enthält Miniaturnachbücher und - Broschüren der Verlage: ArsEdition 7, A-Z 3, bb.special 2, Compact 17, DDR 4, Diogenes mini 4, Duo Bücher

2, Heyne-Mini 12, Industrie-Kontaktgeschenke 3, Künstler-Miniaturen 1, Lebendige Quellen zum Wissen um die ... 1, Maggi-Kochstudio 3, Nord-Süd-Winzinge 2, Nutella 2, Peter Erd 2, Präsentis-Reihe 2, Tramp-Bücherei 1, Verlag für die Frau 4, Verschiedene 20 und Wilhelm Busch 5. Bis auf einzelne Ausgaben liegen die Preise zwischen 1 und 3 €.

Heinz Fritsch, Bürgermeister-Deffner-Straße 15, 85 586 Poing, T 0 81 21 - 80 29 45, heinz.fritsch@gmx.de

In der *Dublettenliste 2004-6* werden 15 Miniaturnachbücher angeboten: Aus Bulgarien 1, DDR 2, Deutschland 8, Italien 1, Österreich 1 und Polen 2. Sie wurden zwischen 1983 und 2001 verlegt und kosten zwischen 1 € und 4,99 €.

Dr. O. B. Hemmerle, Postfach 12 08 40, 68 059 Mannheim, hemmerle@rumms.uni-mannheim.de

Die *Hungarian Miniature Bibliophil Book Society, Inc. No 1/2004* veröffentlichte 26 Titel von Miniaturnachbüchern. Sie wurden zwischen 1997 und 2004 herausgegeben, kosten von 5 bis 80 €, je 4 Ausgaben davon sind in deutsch oder englisch gedruckt.

Magyar Miniatúr és Bibliofil Könyvészek Társasága, Kölcsey utca 2, 1085 Budapest, Ungarn typografika@axelero.hu

Im Miniaturnachverlag Leipzig, Hyperion-Verlag, *Gesamtverzeichnis 2005* sind 74 Ausgaben des Miniaturnachverlages, davon 21 Titel mit zusätzlichen Vorzugsausgaben (250 nummerierte Exemplare mit Kopf-Goldschnitt) und 8 als Prachtausgaben (75 nummerierte Exemplare mit Rund-Goldschnitt), aufgeführt. Von der Hyperion-Bibliothek sind 6 Titel angeboten, davon jeweils 2 mit Vorzugs- und Luxus-Ausgaben. Außerdem werden ein kleines und ein großes Sammler-Regal sowie ein Verkaufsdisplay, alle in Acryl, angeboten.

Hyperion-Verlag, Miniaturnachverlag Leipzig, Gutenbergstraße 25, 85 748 Garching, T 08 00 - 6 46 43 66, F 08 00 - 6 46 43 29, www.hyperionverlag.de, www.miniaturnachverlag.de, mail@minibuch.de

Der Sammlerkreis Miniaturnach e.V. Stuttgart hat die Broschüre von Heinz Fritsch *Miniaturnachbücher des Hyperion-Verlages - Titelverzeichnis und Preiskatalog* herausgegeben. Im Format DIN A 5 umfasst sie 68 Seiten und enthält:

Teil 1 Die Miniaturnachbücher des Verlages, Verlag und Miniaturnachbuch-Reihen, Kleine Jedermannsbücherei, Titel und Ausgabeorte, Ordnung der Titel.

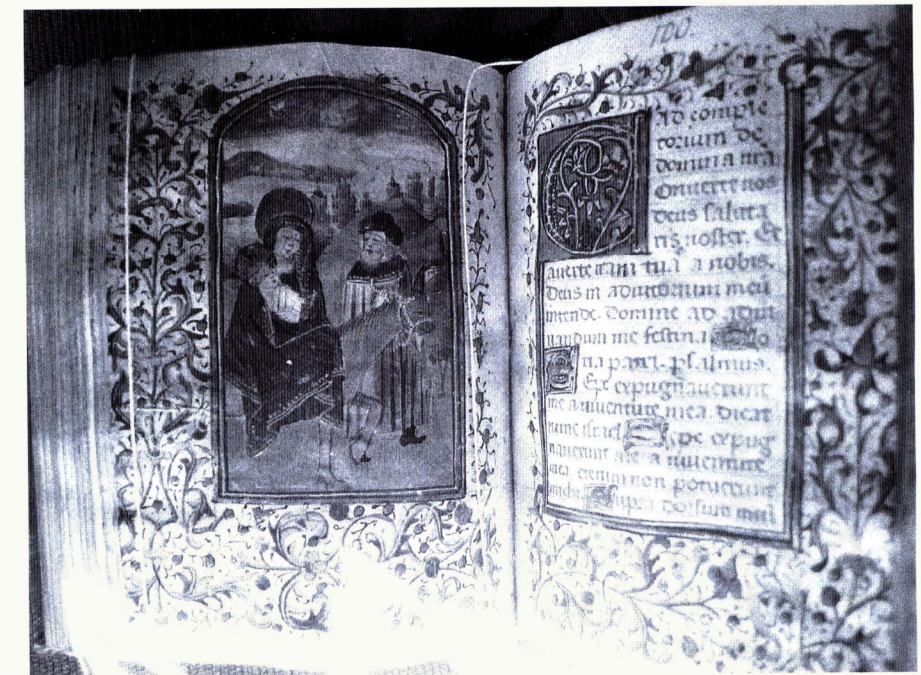
Teil 2 Der Preiskatalog, Vorwort, Grundtypen, Zu- und Abschläge, Tabelle zur Ermittlung von Katalogwerten, Preiskatalog, Der Autor. 7,50 € + Porto.

Bestellungen an Miniaturnach Journal, c/o Heinz Müller, Spielbach 37, 74 575 Schrozberg hm

Livre d'Heures - Stundenbuch - um 1500

Bibliothek Stift Kremsmünster, Österreich, 65 x 95 mm, lateinisch, Frankreich.

Fotos Arno Gschwendtner, Wien





BERLIN - Aktuell

Harry Potter und Miniaturbücher

Im November tauchte der Begriff Miniaturbuch außergewöhnlich oft in Zeitungen und Zeitschriften und im Internet auf. Auslöser der Berichterstattung war ein Miniaturbuch von JK Rowling, der Autorin von Harry Potter.

Dieser Text war in der Zeitung ND vom 04. November 2004 abgedruckt:

15.700 Euro für Harry Potter
Ein 25 mm großes Harry-Potter-Büchlein ist auf einer Auktion bei Sotheby's in London für umgerechnet 15.700 Euro versteigert worden. Die in Leder gebundene Miniaturausgabe enthält Abbildungen von Harrys Zauberhut, Besenstiel, Brille und anderen Gegenständen, die man in der Zauberschule Hogwarts braucht.

Bereits zum 2. Mal wurde zugunsten des 999 Club aus London eine Auktion organisiert, um Spenden für Bedürftige in Südost-London zu sammeln. Ein Redakteur der Zeitschrift *Tader* hat die Prominenten zur Beteiligung animiert und das bekannte Auktionshaus Sotheby's hat am 1. November 2004 die Auktion durchgeführt. Es wurden 24 Miniaturbücher mit leeren Seiten hergestellt, die an prominente Persönlichkeiten verteilt wurden. Die Bücher sind ca. 25 mm hoch, bis auf eins in Leder gebunden und haben einen Umfang von 30 Seiten. Zu den 24 Leuten, die die Bücher erhalten haben gehören: Madonna, Paul McCartney, Margaret Thatcher, John Major, David Beckham, Andrew Lloyd Webber, Stephen Hawking und David Hockney.

Paul McCartney, als strikter Vegetarier, hat das Buch mit einem Acryleinband erhalten. Er schrieb den Text seines bekanntesten Liedes *Hey Jude* auf und malte eine lächelnde Kuh dazu. Dafür bot der Höchstbietende £ 13.000 (ca. 18.450 €). Bill Clinton schrieb seine Rede aus dem Jahr 1993 nieder, in der er die Hoffnungen von Martin Luther King auf ein Ende der Armut bestärkte. Den höchsten Betrag - £ 17.000 (ca. 24.200 €) erlöste das Buch des legendären Boxers Muhammad Ali, der eine Skizze von sich beim Kampf gegen seinen Erzrivalen Joe Frazier gezeichnet hat. Das Buch von Rowling, das Zeichnungen von Harry Potters Hexenhut, Besen und Drahtbrille sowie Aussprüche von den Charakteren ihrer Bücher enthielt, erreichte das drithöchste Ergebnis: £ 11.000 (ca. 15.700 €). Insgesamt wurden bei der Auktion £ 125.000 (ca. 177.400 €) erzielt. Angelika Jäck

Vitrinen-Kauf bei minilibris

Die Vitrinen sind aus unbehandeltem Holz zur eigenen Farbgestaltung und haben verglaste Türen. Die Zwischenfächer sind variabel in der Höhe, Preise ab 52 €.
Vorhandene Größen: 2türig, 80 x 80 x 9 cm oder 80 x 60 x 9 cm; 1türig, 50 x 75 x 9 cm. Sonderanfertigungen in der Farbgestaltung und Tiefe können bestellt werden.

Interessenten wenden sich an minilibris, T 0 30 - 29 04 40 34, info@minilibris.de

Termine für 2005

Veranstaltungen
16. 04. bis 14. 06. 2005
Miniaturbücher - Gestern und Heute. Gemeinsame Ausstellung ZLB und Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e.V.
Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Breite Straße 30-36 (Hauptfoyer) Montag-Freitag 10-20 Uhr, Samstag 10-19 Uhr.
03. September 2005
Busfahrt
22. Oktober 2005, 10 - 12 Uhr
Miniaturbuch-Großtausch

Stammtischtermine
9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November, 08. Dezember.

Veranstaltungsort
minilibris, Torellstraße 6, 10 243 Berlin

Das Miniaturbuch 1/05

- Grußwort des Vorsitzenden,
- Termine 2005,
- DDR-Miniaturbücher,
- PEPE Bücher,
- Termine der anderen Vereine,
- Kleinste Bücher,
- Stundenbücher in Berlin,
- Neue Bücher,
- Religion und Miniaturbuch,
- Berliner Buchmesse,
- Wie bringe ich meine Bücher unter?
- Harry Potter und Miniaturbücher,
- Miniaturbuchausstellung in Frankreich,
- Dies und Das.

Auszüge aus „Das Miniaturbuch“ 1/05



LEIPZIG - Aktuell

Kleine Wunder aus Winterberg

In der LMZ Nr. 5 kündigte ich an, die Firma Steinbrener, Produzent wunderbarer Kleinbücher, vorzustellen.

Die Wiege des Unternehmens befand sich im waldreichen Böhmen. Am 1. Januar 1855 eröffnete der junge Buchbindermeister Johann Steinbrener in Winterberg (heute Vimperk, CR) im Hause seines Vaters eine bescheidene Buchbinderwerkstatt. Winterberg, ein verträumtes Städtchen im Böhmerwald, südlich von Pilsen, erhielt durch diese sich vergrößernde Buchbinderei wirtschaftlichen Aufschwung. Im Verlauf von drei Generationen entstand daraus ein höchst beachtlicher Betrieb der Papierverarbeitenden Industrie. Viele sorgfältig gestaltete Bücher aus dieser Zeit in deutscher und tschechischer Sprache sind heute noch nachweisbar.

Der II. Weltkrieg machte dieser Entwicklung ein Ende. Viele Deutsche wurden aus der Tschechoslowakei ausgewiesen. Auch das Familienunternehmen der Steinbreners verlor außer der angestammten Heimat alle Produktionsstätten, die modernen Maschinenparks sowie zahlreiche Fabrik- und Wohnhäuser.

1946 konnte das Unternehmen unter größten Schwierigkeiten in Schärding/Oberösterreich wieder Fuß fassen und mit modernen Produktionsverhältnissen arbeiten.

Dieses Spezialunternehmen zur Herstellung von Luxusein-

bänden, Buchgoldschnitten und Ledergalanteriewaren hat wieder einen guten Ruf und ist in diesem Berufszweig weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.

Mein erstes Kleinbuch dieser Firma erwarb ich in einem Brünner Antiquariat, ein Andachtsbuch in tschechischer Sprache. Mir fiel im Schaufenster die aufwendige Buchgestaltung auf, die mich trotz der starken Abnutzung sehr beeindruckte.

Wir, mein Sohn und ich, versuchten es durch liebevolle Pflege wieder in einen beachtlichen Zustand zu versetzen. So erhielt es einen würdigen Seniorenplatz in der Sammlung der Prachtbände.

Inzwischen hat sich die Anzahl dieser Buchdiven vergrößert. Sechs davon entstammen aus dem Hause Steinbrener in Winterberg. Darin bestand auch der Anlaß, etwas über die Hersteller dieser kleinen Kostbarkeiten zu erfahren. Das Ergebnis der Recherche liegt diesem Beitrag zugrunde.

Alle mir bekannten antiquarischen Exemplare verfügen über eine auffallend unterschiedliche Einbandgestaltung, was auf einen großen Einfallsreichtum schließen läßt.

Wir wünschen dem Steinbrenerischen Unternehmen weiterhin viel Erfolg im Sinne künstlerischer Buchherstellung, denn schöne Bücher sind einfach lebenswert.

Kurt Gerhard Franke

LMZ 6

Leipziger Miniatür-Zeitschrift

Informationen und Beiträge des Ersten Deutschen Miniaturbuchvereins Leipzig, gegr. 1983 e.V.

Inhalt

- Vorbemerkungen zur 6. Ausgabe,
- Luthers Perlbibel in Leipzig,
- Nur Quatsch oder ich mache das Minimum,
- Meinungen zur Bibliographie der Miniaturbücher, Fragen an Dr. Walter und Dr. Hempel,
- „MM“ - Miniatür-Buch-Mixturen,
- Kleine Wunder aus Winterberg,
- Verlag Heinrich Matthes, Leipzig,
- Die kleinen SÜVA-Bändchen,
- Lobende Anerkennung,
- Egberth Herfurth: Illustrationen in Büchern,
- Jahresplan 2005.

Auszüge aus „LMZ 6“



Die LMZ erscheint unregelmäßig im Format 70 x 100 mm

Wissenswertes um's Buch

Häufige Abkürzungen im Buchwesen III

Die Fülle dieser Abkürzungen ist aus Katalogen der Antiquariate und Bibliotheken entnommen. Die Vielfalt wird von Sammlern jedoch selten benutzt.

stellenw. stellenweise
Stgt Stuttgart
Stockfl. Stockfleck(en),
stockfleckig
s/w schwarz/weiß

T. Titel
t. teils
T(af), -taf. Tafel(n)
Tab. Tabelle(n)
Tbg Tübingen
teilw. teilweise
Textholzschn. Text-
holzschnitte(n)
Textverl. Textverlust
Tit. Titel
Titelbord. Titelbordüre
Titelholzschn. Titel-
holzschnitt
Titels. Titelseite
Tkupfer Titeltupfer
tl(e). teil(e)
ts. teils
Tschld. Titelschild
Tsd. Tausend
TVign. Titelvignette

u. und
U. Unterschrift
u. a. (m.) und andere
(mehr)
u. d. N. unter dem
Namen
u. d. T. unter dem Titel
u. v. A. und verschie-
dene (viele) andere
üb. über
überkl. überklebt

Übers. Übersetzung,
übersetzt
Umschl. Umschlag
unaufgeschn. unauf-
geschnitten
unbed. unbedeutend
unbeschn. unbe-
schnitten
undat. undatiert
ungez. ungezeichnet(e)
unn. unnummeriert
unt. untere(r)
Unterstr. Unterstrei-
chung(en)
usw. und so weiter
v. von
VA Vorzugsausgabe
veränd. verändert
VD Vorderdeckel
verb. verbessert
verbl. verblichen
vereinz. vereinzelt
Verf. Verfasser
Verg., verg. Vergol-
dung, vergoldet
verm. vermehrt
Veröff(entl). Veröff-
entlichung
versch(ied). verschie-
dene
Verz., -verz. Ver-
zeichnis
vgl. vergleiche
Vign., -vign. Vignette
Vlg. Verlag
Vollst. vollständig,
Vollständigkeit
Vorbl. Vorblatt
vord. vorderer
vorgebd(n). Vorgebun-
den
vorl. vorliegend
Vors. Vorsatz(blatt)
Vort. Vortitel
VUmschl. Vorder-
umschlag

w. weiß
wasserfl. wasserfleckig
wasserr. wasserrandig
wBl., wBll. weißes
Blatt, weiße Blätter
Widm. Widmung
wiederh. wiederholt
Wildld(bd). Wildleder-
(band)
Wurmssp. Wurmsspuren
z. B. zum Beispiel
z. T(l). zum Teil
Z., Zt. Zeit
zahlr. zahlreiche
zeitgen(öss). zeitge-
nössisch(e)
Zs(s). Zeitschrift(en)
zus. zusammen

Formate
Kl. 16° Kleinsedez. 6-9 cm
16° Sedez..... 8-12 cm
12° Duodez..... 12-15 cm
kl. 8° Kleinoktav 15-18 cm
8° Oktav..... 18-22,5 cm
gr. 8° Großoktav.....
..... 22,5-25 cm
4° Quart..... 25-35 cm
2° Folio..... 35-45 cm
Ohne Formatangaben
immer 8°. hm



Chinesische Geschichtssplitter

1700-1100 v. Chr.
Aus der Shang-Dyna-
stie fand man beschrif-
tete Orakelknochen.
Aufblühen der Schrift-
kultur.

221 v. Chr.
Im Reich des Qin Shi
galt nur noch ein
Schrifttyp.

217 v. Chr.
Erster Kriminalbericht.

213 v. Chr.
Erste Bücherverbren-
nung, jegliche Kritik an
der Gegenwart war
fortan verboten.

140 v. Chr.
Erstes erhaltenes Alche-
mie-Buch.

Etwa 50 v. Chr.
Erfindung des Papiers,
vorher wurde Bambus
und Seide beschriftet.

5 n. Chr.
Das erste Fachbuch für
Frauenheilkunde wurde
geschrieben.

Heinz Müller

Miniaturnach-Variationen

Von Dr. Peter Pennekamp, Berlin

Mein erstes Minibuch bekam ich 1990 von meiner Freundin geschenkt: *Politische Plakate 1888-1978* (65 x 95 mm) in Leder, Fadenbindung, rotes Rückentitelschild, geprägte Bünde und Goldschnitt! Ich war nicht nur von der herausragenden handwerklichen Verarbeitung begeistert, sondern von der Idee, große Plakate in Form eines Miniaturnachs herauszugeben. Ich glaube gerade letzteres hat meine Liebe zum Minibuch geprägt, daß ein Minibuch nicht die Verkleinerung eines „normalen“ Buches ist, sondern ein eigenständiges Feld für originelle Inhalte und liebevolle Gestaltung. Daher habe ich seitdem einige „Nachbauten“ und einige „Experimente“ in der Buchgestaltung hinsichtlich der Form und des Inhalts - und manchmal einer Verknüpfung beider Elemente - unternommen. Im Folgenden stelle ich einige meiner Versuche vor. Natürlich sind diese nicht in einer solchen „systematischen“ Weise entstanden.

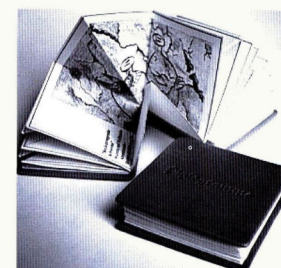
Formvariationen I

- Nicht nur ein schöner Rücken kann entzücken -

Das Buch ohne Rücken

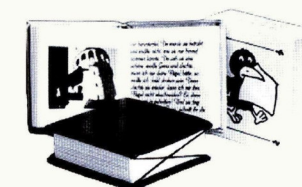
... ist eine Variante der Buchgestaltung, die ich nach meiner Begeisterung über das Buch *Schatten im Spiegel* sofort ausprobieren mußte. Da ich keine Gedichte schreiben kann, habe ich mich für Zeichnungen entschieden.

Der Buchblock entsteht nicht über eine Ableimung des Rückens, sondern über das anschnüren der einzelnen - vorher gefalteten - Seiten (bzw. zweier der vier durch Faltung entstandenen Quartiele); etwas schwierig zu erklären, aber vielleicht auf dem Bild zu erraten:



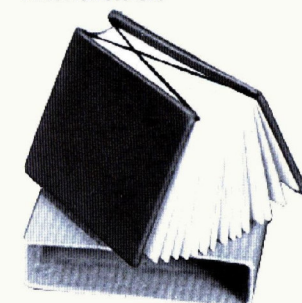
Piktogramme
Die Bedeutung des Schweins für die Kunst.
Ein Faltbuch, 45 x 45 mm, 12 Blatt á 4 „Seiten“ (gefaltet), Leder.

Ein weiteres „rückenfreies“ Buchformat ist das Leporello - ein zu einem Buchblock gefalteter Papierstreifen. Da sich ein solches Leporello aber bei „ungeschicktem“ Blättern der „Seiten“ schnell mal zu einem langen Papierstreifen „entblättert“ und anschließend mühsam zu einem Buchblock wieder zusammengeklappt werden muß, habe ich die zwei Buchdeckel an zwei Seiten mit sich kreuzenden Fäden versehen, die das Leporello vor dem versehentlichen „entblättern“ bewahren und dennoch ein bequemes Lesen ermöglichen.



Die sieben Raben
35 x 36 mm, Leder.

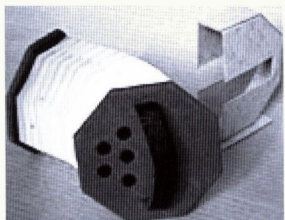
Das so entstandene „fadengebundene“ Minileporello enthält das Märchen von den sieben Raben - einmal von den Gebr. Grimm und auf der „Rückseite“ von L. Bechstein erzählt. Eine Variante des Leporellos ist wiederum das Irrgartenbuch - da es über drei Seiten klappbar bleiben muß, konnte ich hier nur an einer Seite die sich kreuzenden Fäden einsetzen.



Hänsel und Gretel
40 Seiten, 33 x 45 mm, Leder.

Eine ähnliche Variante wie *Die sieben Raben*, aber hier wurde der Buchblock nicht aus einem geraden Streifen (wie das Leporello) gefertigt, sondern aus einer kreuz und quer geschnittenen Druckseite. Das Irrgartenbuch beinhaltet die Geschichte von einem Geschwisterpaar, das den Weg durch den Wald finden muß (wie sich auch der Leser durch das Buch hindurchfinden muß).

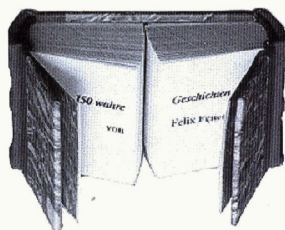
Eine Variante, bei der zwei Leporellos ineinander gesteckt sind und somit wie ein Balgen auf- und zuziehbar ist, mußte ich mir ausdenken (tatsächlich kam meine Freundin so ganz nebenbei auf die Lösung!), um einen Ziehharmonikaeffekt zu erzielen:



Ziehharmonikabuch
Ein Gedicht mit dem Titel „Ziehharmonika“, 33 x 33 mm, 56 Seiten

Ich muß eingestehen, daß ein Buch ohne Rücken eine wichtige ästhetische und sinnliche Komponente fehlt. Daraus folgt, daß ein Buch mit mehr als einem Rücken vielleicht ...

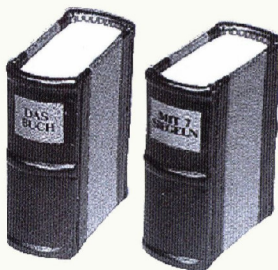
Das Buch mit zwei Rücken



Felix Feneon, 150 wahre Geschichten, 2 x 34 x 39 mm, Halbleder

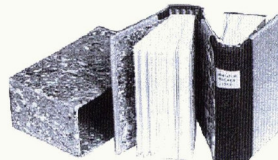
Bei diesem Doppelbuch handelt es sich um zwei Buchblöcke, die nebeneinander stehen, so daß der Leser gleichzeitig den linken und den rechten Buchblock blättern muß - zugegebenerweise ein recht mühsames Leseunterfangen.

Noch komplizierter zu lesen ist hingegen die Variante eines Buchblocks mit zwei Rücken.



Das Buch mit 7 Siegeln
39 x 52 mm, Halbleder, Seitenzahl und Inhalt unbekannt

Dagegen ist die klassische Variante eines Dos-à-Dos-Buches dem Leser schon etwas gefälliger und bietet sich als buchbinderische Variante für z.B. zweisprachige Bücher an:



Ein Dos-à-Dos-Buch
34 x 52 mm, Halbleder

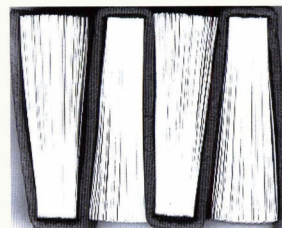
Das Buch mit drei oder vier Rücken



BÄRliner Schnauze, BÄRliner Originale und BÄRliner Ansichten
Ein 3er-Dos-à-Dos-Buch, 40 x 39 mm, Leder, Text- und Bildband zur

Buddy-Bären-Show in Berlin im Jahr 2001-2002, in Form einer dreibändigen „dos-à-dos-Bindung“

Eine vierbändige Variante des gleichen Buches mit einem zusätzlichen Titel (BÄRliner).



Diese Varianten noch weiter zu verfolgen, führte wohl ins Absurde ... daher zu etwas ganz anderem:

Inhaltliche Varianten

Die erste Variante habe ich dem Buch *Es gieng ein Schäfer undern Bäumen* nachempfunden, mit einer Akzentverschiebung zu einem Poesiealbum.

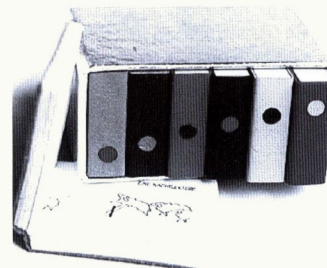
Das Buch als ... Photoalbum



Versteinerte Engel
74 x 69 mm, Leder, 33 Photos mit literarischen & lyrischen Texten zum Thema „Engel“

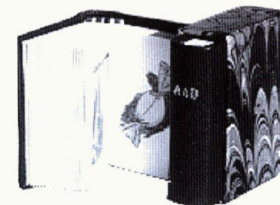
Von der Photokamera zur Filmkamera ist es nicht weit, so daß ich mich auch einmal an einem klassischen Daumenkino versucht habe:

Das Buch als ... „Film“

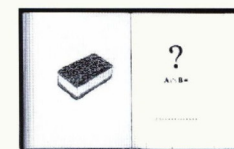
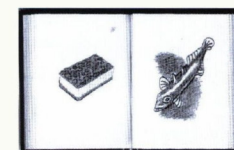


Daumenkino - bewegte Schriftzeichen, 43 x 32 mm, Leder, ein Zyklus von 6 Daumenkinos in denen sich Schriftzeichen auf unterschiedliche Weise bewegen.

Das Buch als ... Bilderrätsel



Mengenlehre A c B
Ein Bildrätselbuch (Buntstiftzeichnungen), 31 x 43 mm, Leder



Dieses Buch bekam den Titel *Mengenlehre*, weil die in ihm enthaltenen Bilderpaare eine gemeinsame (sprachliche) Teilmenge besitzen, die vom Rätselfreund gefunden werden muß. Selbstverständlich ist - durch ein etwas kompliziertes Aufklappen der Seiten - auch eine Lösung der Aufgaben zu finden.

Das Buch als ... Kalender



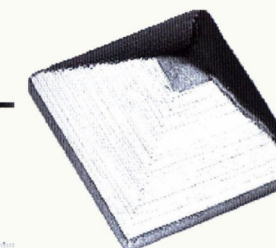
Adventskalender
26 „verborgene“ Wahrheiten über den Weihnachtsmann in Wort und Bild, 41 x 35 mm, Leder

Dieses Buch beinhaltet einen Adventskalender mit Texten und Bildern über den Weihnachtsmann. Da es zur guten Tradition der Adventskalender gehört, geschlossene „Fenster“ zu haben, sind die Seiten des Buches noch verschlossen und können am jeweiligen Adventstag an der Perforation aufgeschlitzt werden.

Selbstverständlich kann man alles auf die Spitze treiben und ...

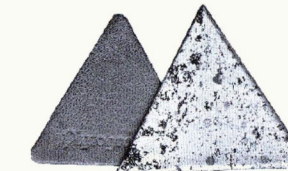
Formvariationen II

Das Buch in ... Pyramidenform



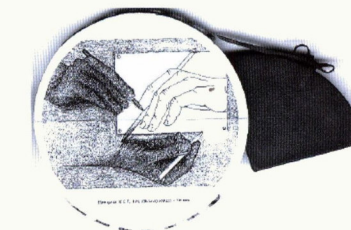
Die Pyramide
Ein Märchen aus dem alten Ägypten
Ein Buchblock in Pyramidenform, Basis 35 x 35 mm, Spitze 5 x 5 mm, Höhe 20 mm, Leder

Das Buch in ... Dreieckform



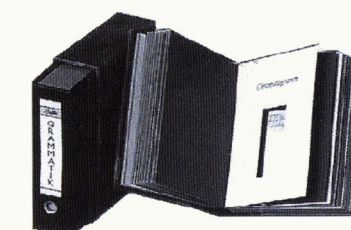
Ein Dreieckbuch - Ein Faltbuch mit der Kantenlänge 50 mm, Leder

Das Buch in ... (1/4)Kreisform



Ein Faltbuch mit einer Kantenlänge von 65 mm, Ledereinband mit Lederschlaufe

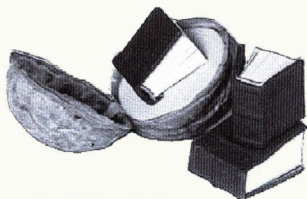
Das Buch in ... Aktenordnerform



Grammatik - oder: Grammatikalische Schnitzer
In diesem Buch sind einfache graphische Elemente aus den jeweiligen Seiten herausgeschnitten, die je ein Wort mit „...gramm“ symbolisieren, 46 x 38 mm, Halbleder; 31 x 43 mm, Leder

Verbindung von Inhalt und Form

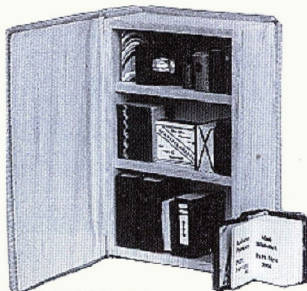
„Eingelegte“ Bücher



Das Nußzweiglein
Ein Märchenbuch
Dieses Miniaturnach ist in eine Walnußschale eingesteckt. 96 Seiten, zwischen 12/14 x 15/21 mm (je nach Größe der Nuß), Leder.



Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern
Ein Märchen von H.C.Andersen.
Dieses fest in eine Streichholzschachtel eingebundene Buch enthält in 150 verschiedenen Ausstattungen, 30 x 47 mm, 32 Seiten, Leder.



Minibibliothek
PePe Minibuch Bibliographie
Es besteht aus einem Mini-Buchregal in Buchform (36 x 52 mm), in dem sich die nachgebildeten verkleinerten Buchattrappen befinden sowie ein Miniaturnach (36 Seiten,

Leder, 10 x 13 mm) mit den bibliographischen Daten der im Regal befindlichen „Bücher“



ABC - von GROSSEN und kleinen Typen
Kleines Lexikon vom Buchdruck und Schriftsatz
In das Buch (35 x 42 mm) ist ein kleineres Buch (11 x 15 mm) in den Buchrücken eingesteckt - als sei das kleine aus dem großen Buch herausgeschnitten.
Das eingesteckte Buch beinhaltet die großen und kleinen Buchstaben (= Typen) - also die Initialen - zu den lexikalischen Erklärungen des „großen“ Buches, 106 Seiten, Leder



Ins Rückenleder eingelassenes Schild	Gedrucktes Papierschilde aufgeklebt	Goldprägung	eingelassenes geprägtes Lederschild	Relief (Positivausprägung)	Blindprägung (Negativprägung)	Handgeschriebenes (Folienschreiber)	Aufgesprüht (mit Schablone)
--------------------------------------	-------------------------------------	-------------	-------------------------------------	----------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------



Das kleine Sparbuch
Ein „Büchlein“ zum Abschied von der Deutschen Mark
Ca. 20 „geschredderte“ DM-Schnipsel, aufgebunden zu einem Mikrobuch und eingesteckt in die ausgefeilte „1“ einer 1 DM-Münze.

Einlassungen

Zum Schluß noch ein paar Varianten zur Buchrücken- und Schubergestaltung, wie eingelassene und aufgeklebte Rückenschilder, verschiedenartige Prägungen und Beschriftungen:

Neben der eigentlichen Buchgestaltung kann - insbesondere beim Miniaturnach - dem Schuber eine weitere Bedeutung zukommen.

Er kann zur thematischen Unterstreichung genutzt werden...



Papierquader
Hier die Quadriga des Brandenburger Tors

... oder Buchdeckel- und Schubergestaltung werden miteinander verbunden:

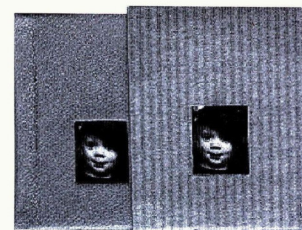
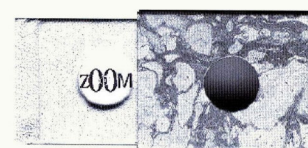


Photo
meines Sohnes zu seinen „Kindermundsprüchen“, eingelassen ins Deckel und im Schuber



Gewebe
Ein Stück des Reichstags-Verhüllungsgewebes von Christo, eingelassen in Deckel und Papierschilde eingelassen im Schuber



Linse
Eingelassen ins Deckel und durch das ausgestanzte Loch im Schuber sichtbar (= Titelschild)

P.S.: Da die Ideen zur Gestaltung und Verarbeitung selbstverständlich nicht alle auf „meinem Mist gewachsen“ sind, bin ich für Anregungen und Hinweise jederzeit dankbar.

peter.pennekamp@t-online.de

Abbildungen Peter Pennekamp, Berlin

Miniaturnachbücher und eine Leidenschaft fürs Drucken

Filderstadt (cl) Druckmaschinen lassen Walter Steinert auch nach 26 Jahren im Vertrieb bei „Heidelberg“ nicht los: Der 70jährige Pensionär sammelt alte Druckmaschinen - große und ganz kleine. Seine kleinste Druckmaschine ist ein gerade mal 24 cm hoher Boston-Tiegel. Zehn gut restaurierte Tiegeldruckmaschinen hat er im Laufe von 15 Jahren zusammengetragen und selbst restauriert.

Der Name seiner Sammlerwerkstatt, die er in seinem Haus in einer Einliegerwohnung untergebracht hat, lautet Offizin Wastel. Offizin ist eine alte Bezeichnung für Buchdruckerei, in Italien findet sich sogar heute manchmal noch der Name Offizina für Druckereien. Wastel leitet sich einfach aus Walter Steinert ab. Alle seine Sammlerstücke sind voll funktionstüchtig. Auf dem kleinen Boston-Tiegel druckt der Buchdruckermeister zum Beispiel Visitenkarten. Seine Vorliebe gilt Miniaturnachbüchern; zehn davon hat er mittlerweile gedruckt. Ansonsten druckt er für Freunde und Bekannte nur kleine Auflagen für deren privaten Bedarf. Zu den Druckmaschinen und vielen alten Blei-

satzlettern gesellen sich mittlerweile auch andere Utensilien aus dem Buchdruck: Gautschbriefe, Meisterbriefe oder alte Fachliteratur.

„Mir liegt einfach daran, diese alte und faszinierende Technik zu erhalten“, sagt er. Übrigens: Er ist immer auf der Suche nach Utensilien und Geräten aus der alten Buchdruckerzeit. Wer so etwas hat, kann sich bei ihm melden, Telefon 07 11 - 77 53 36.

Aus „Heidelberger Nachrichten“



Walter Steinert, ehemaliger Vertriebsmitarbeiter in der Niederlassung Stuttgart, sammelt alte Druckmaschinen. Foto: privat



Medienechos, Meinungen

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum „Miniaturbuch Journal“

Ich habe mich sehr gefreut, es ist ein schönes Miniaturbuch geworden!
Werner David, Leipzig

Vielen Dank für Dein Dezemberjournal. Wieder eine ausgezeichnete Ausgabe. Die Bilder sind hervorragend.
Julian I. Edison, St. Louis, USA

Ich freue mich über den zuverlässigen Kontakt, den wir schon seit Jahren haben; denn nur so war es mir möglich, trotz erheblicher persönlicher Probleme, die Verbindung zum Miniaturbuch nicht zu verlieren und mir über das „Journal“ Kenntnisse zu verschaffen, die mir in meiner Minibuch-Eklave sonst unzugänglich geblieben wären. Meinen Dank dafür verbinde ich mit guten Wünschen für die weitere Beschäftigung mit dem Miniaturbuch und dem Buch überhaupt.
Günter Klug, Gera

Vielen Dank für die schnelle Zusage der beiden Disks - Klasse!!!
Peter Pennekamp, Berlin

Vielen Dank für die tollen Büchlein. Ein besonderes Highlight war natürlich im vergangenen Jahr das Jubiläum unseres Vereines. Ehrlich gefreut hat mich dabei die damit verbundene große Würdigung Deiner Arbeit, denn das was der Verein heute ist, ist er in größtem Maße wegen Dir - und in einem solchen Verein kann man nur mit Stolz Mitglied sein. Die Einzigartigkeit unseres Journal (vermessen gesagt, denn das Journal bist Du!) hat durch die neue Machart sehr gewonnen und es macht jetzt noch mehr Spaß, es zu lesen.
Luggi + Rita Reissner, Argenbühl

Die kleinen „Notizbücher“ sind wunderbar und wirklich passend als Überraschungsgeschenk.
Hans-J. Schrader, Tostedt

Gerade räume ich nach einem Besuch meine Büchlein wieder ein - und mache für mich eine tolle Entdeckung. Klar nutze ich die Gelegenheit, um wenigstens eine Vitrine mal so richtig wieder zu putzen. Und fahre dabei mit einem Einmal-Staubtuch leicht über ein altes, richtig verdecktes Wildlederbüchlein aus Dänemark. Und oh Wunder: Das Wildleder sieht wieder fast wie neu aus!! Diese Staubtücher habe ich für meine Büchlein noch nie eingesetzt. Daß die so tolle Wildlederwirkung haben - für mich neu! Die Tücher gibt es sehr preiswert bei Schlecker - die haben eine Eigenmarke. AS Clean&Pur. - Danke! Das ist ja eine richtige norddeutsche Zeitschrift! Der Hamburger Freund mit seinen Karikaturen - die ich auch ausstellen werde!! - und ganz viel Holm. Das werde ich meinem Bürgermeister unter die Nase halten. Ich finde, das gehört ins Dorfarchiv!! Die neue Version des Journals gefällt mir ausgesprochen gut!! Weiter so!
Andrea Stange, Holm

Sie haben mir mit der Übersendung des Miniaturbuches „meiner“ Fußball-Verfassung eine ganz große Freude gemacht und dem Text vielleicht sogar der Ehre zuviel erwiesen. Gerne habe ich auch die weiteren wertvollen Beilagen in meinen Besitz genommen. Herzlichen Dank dafür! Mitarbeiter, Fußballspieler und Doktoranden haben übrigens mir zum 65. Geburtstag das Grundgesetz für Fußballdeutschland in launiger Form kommentiert. Ich lege

ein Exemplar bei zur Erinnerung an unsere Zusammenarbeit.

Professor Dr. Udo Steiner,
Regensburg

Schönen Dank für die zugeschickte DVD. Ich habe sie zwischenzeitlich angesehen. Für mich ist sie sehr informativ.

Helmuth Weigelt, Erkrath

Vielen Dank auch für Eure „Miniaturbuchschwemme“, die über die Festtage auf uns hereingebrochen ist sowie für Eure guten „Zeitwünsche“.
Friedrich Wolfenter, Stuttgart

Sehr geehrter und lieber Herr Dr. ... bei meinem letzten Praxisbesuch haben Sie mir vertrauensvoll und bestimmt mitgeteilt, daß Sie unserem Sammlerkreis eine Spende in Höhe von 1.000 € zukommen lassen wollen. Dies ist außergewöhnlich und hat mich sehr überrascht. Unsere Kassiererin hat Ihnen wunschgemäß eine entsprechende Zuwendungsbestätigung geschickt. Am gestrigen Abend teilte sie mir nach ihrer Rückkehr aus dem Urlaub mit, daß Ihre Spende am 25. 01. 2005 auf unserem Konto eingegangen ist. Dafür möchte ich mich mit meiner Familie und im Namen unseres Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart sehr herzlich bei Ihnen bedanken! Meine seit Ihrer Ankündigung vorhandene zaghafte Freude ist in Jubel schwäbischer Art ausgebrochen! Unsere seitherige Verbundenheit zwischen Arzt und Patient hat eine neue qualitative Dimension - nämlich die der Buchfreunde - erhalten! Auch dafür danke ich Ihnen sehr!

Es ist für uns selbstverständlich, daß wir Sie in den Empfängerkreis der Frei-Exemplare unserer Zeitschrift „Miniaturbuch Journal“ aufgenommen haben.

Unsere Vorstandsmitglieder werden mit Freude und ohne Namensnennung verkünden, wie man das Verhältnis zwischen Arzt und Patient trotz der steigenden Selbstbeteiligung auf eine andere Weise erheblich verbessern kann! Schade, daß man dafür nicht die Kassenärztlichen



Miniaturbücher Von Thomas Krohn

Im Rahmen des Basars der Holmer CDU-Frauen wurden dieses Jahr erstmals auch Minibücher ausgestellt. Andrea Stange hatte extra für diese Veranstaltung zwei besondere Werke im XXS-Format selbst aufgelegt und zum Kauf angeboten.

Holm. Sie sind teilweise so klein, daß die Schrift nur mit Hilfe einer Lupe entziffert werden kann. Die Miniatür-Bücher von Andrea Stange waren die Attraktion auf dem Adventsbasar der Holmer CDU-Frauen. Andrea Stange, passionierte Sammlerin von Mini-Büchern und seit neuestem Vorstandsmitglied im bundesweit aktiven Sammlerkreis Miniaturbuch, hatte extra für den Basar eine Edition mit dem Titel

„Lütt Möhlengröön“ aufgelegt. Die acht Exklusiv-Ausgaben, allesamt von Hand geschrieben, waren sofort vergriffen. Zudem stellte die Holmerin eine kleine Auflage von Faltbüchern, die sie ebenfalls für den Markt produziert hatte, vor. Inhalt: das Gedicht „Hannes Weihnachts-traum“, das die 45-Jährige gemeinsam mit ihrem Sohn Johannes verfaßt hat. Die Seiten sind in einem Stern aus roter Pappe, der mit einem feinen Silberdraht eingefast ist, gebunden. Eine filigrane Arbeit, die von den Basarbesuchern mit großen Augen bestaunt wurde.

Wedel-Schulauer Tagblatt,
22. November 2004

Weihnachtsausstellung im Dörpshus - Erstes eigenes Buch in Vorbereitung

Andrea Stange neu im Vorstand der Minibuchsammler

Große Ehre für Andrea Stange: Die 45 Jahre alte Holmerin wurde einstimmig in den Vorstand von Deutschlands größtem Minibuch-Sammlerclub gewählt, dem Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart. „Ich bin deshalb so stolz darauf, weil damit meine Arbeit an der Bibliografie deutschsprachiger Miniaturbuch-Reihen anerkannt wird“, so Andrea Stange. Die Holmerin arbeitet gemeinsam mit Dr. Reinhold Janus aus Kiel und Heinz Fritsch aus Poing bei München seit mehr

als drei Jahren an dem Deutschen Standardwerk. Das Buch über die kleinen Bücher wird noch lange nicht fertig sein. „Meine beiden Freunde und ich schufteten und schufteten, aber immer wieder finden wir neue Reihen, die mühsam abgearbeitet werden müssen“, so Stange. Den Urlaub in Dänemark hat sie auf ihre Art verbracht: Die Gemeindevertreterin ist mit einer Bibliothek auf Reisen gegangen. 705 Werke ihrer mehr als 5.000 Bücher befanden sich im Gepäck - für Badezeug und warme Pullis war in ihrem kleinen Auto kaum Platz. Drei Wochen hat sie gearbeitet, damit es mit der Bibliografie vorangeht. Sammlerkreis-Chef Heinz Müller aus Stuttgart ist immer wieder von ihrem Fleiß und ihrer Kreativität begeistert.

Für den Herbst hat Andrea Stange ein ehrgeiziges Projekt in Arbeit: Im Rahmen des Weihnachtsbasars der Holmer CDU-Frauen wird sie eine Minibuch-Ausstellung präsentieren. Gezeigt werden Weihnachtsbü-

lein. Stange: „Ich bin immer wieder fasziniert, wie kreativ die Buchmacher sind.“ Für einen guten Zweck wird sie nun erstmalig selbst zur Buchmacherin. Die erste Edition wird handgeschrieben sein - so wie früher, wie zu Zeiten der ersten Minibuchmacher. Viel Arbeit macht das. Aber wenn es um ihre Sammel-leidenschaft geht, guckt sie sowieso nie auf die Uhr.

„Holm aktuell“, Oktober 2004

Miniaturbücher zum Anfassen

Andrea Stange präsentiert Text-Winzlinge in Rathauspassage

Pinneberg (lue). Büchlein im Format Pixibuch und kleiner sind die große Leidenschaft von Andrea Stange. 424 Minibücher aus 26 Ländern präsentiert die Holmerin der Öffentlichkeit in der Pinneberger Rathauspassage in den Räumen der Kreissparkasse Südholstein.

Zahlreiche Buchwinzlinge baumeln an Stellwänden; vom Kinderbuch, über Schülerhilfe bis hin zum Sprachführer. „Ich habe Doubletten zum Anfassen aufgehängt“, sagte Stange.

Doch damit nicht genug: Fünf Vitrinen und ein Kaufmannsladen stellen eine Fülle an Buchwinzlingen in einen anschaulichen Kontext.

Beispielsweise die „Bärenschule“: Stoffteddys sitzen auf Holzbänken und lesen in Schulbüchern, bis ins Detail ist der Klassenraum ausgeschmückt. Gleiches gilt für eine „Puppenstube“: ein Wohnzimmer im englischen Stil samt edlem Inventar und Figuren. Was darf nicht fehlen? Na klar, eine Bücherwand, Sekretär und Lesecke.

Doch auch geistliche wie politische Buchminiaturen sind zu finden. So liegt eine Mao-Bibel neben dem Grundgesetz der Bundesrepublik. Eine Thorarolle steht neben Ausgaben des Neuen Testaments. Beeindruckt zeigten sich die ersten Besucher, darunter Kreispräsident

Fortsetzung von Seite 30

Vereinigungen gewinnen wird. - Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude am literarischen Tun und im Umgang mit dem Buch! Für Ihre Förderung des Genre Miniaturbuch als einem Teil der Literatur und der Buchkunst bedanken wir uns nochmals sehr!

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V.
Stuttgart - Heinz Müller

Burkhard E. Tiemann und Irene Sykosch, stellvertretende Kreissparkassen-Filialleiterin.

„Pinneberger Tageblatt“,
01. 03. 2005

Bücher

Über 400 Miniaturen stellt Andrea Stange für zwei Wochen aus.

„Uetersener Nachrichten“,
01. 03. 2005 (Titelseite)

lernen zeigen, daß sie nicht die einzigen sind.

Genau 424 Bücher hat Andrea Stange ausgewählt, um sie Besuchern der Kreissparkassen-Filiale in Pinnebergs Rathaus-Passage zu präsentieren. Liebevoll im Puppenhaus oder der Bärenschule dekoriert. Auch zum Anfassen und Ansehen gibt es eine Auswahl. „Ich möchte, daß viele Menschen an meiner Freude teilhaben“, strahlt die Sammlerin kurz vor der Eröffnung. Weitere Information über Miniaturbücher: www.miniaturbuch.de. Unter stangeandrea@aol.com beantwortet die Sammlerin auch gern Fragen.

„Uetersener Nachrichten“,
01. 03. 2005

Die Welt ist voller Bücher *Von Eveline Düstersiek*

Miniaturbücher werden in Pinneberg ausgestellt

Wer Bücher mag, hat in der Regel eine raumgreifende Bibliothek. Nicht so Andrea Stange. Ihre Bücher finden Platz in Gewürzregalen. Die Sammlerin von Minibüchern zeigt eine Auswahl ihrer Schätze in der Pinneberger Filiale der Kreissparkasse.

Pinneberg/Holm. Etwa 5.000 Bücher nennt Andrea Stange ihr eigen. Die Holmerin sammelt seit 1987 Kunstwerke der Buchdruckerei im Miniaturformat. Begonnen hat alles während einer VHS-Studienreise nach England.

Dort fand sie vier Miniatur-Repliken von alten englischen Kinderbüchern, die sofort ihr Herz eroberten. „Ich weiß nicht genau warum, ich mußte sie einfach haben“, erinnert sich Andrea Stange.

Sie ist stolz auf die Vielfalt, die sie in kleinen Regalen hat. Das kleinste Buch ihrer Sammlung mißt 2,9 mal 2,4 Millimeter. Das kann man nur mit Hilfe der mitgelieferten Lupe erkennen. Ihr ältestes Exemplar ist ein Erbauungsbuch das auf etwa 1835 datiert wird.

„Alles ab Pixibuch und kleiner zählt zu den Minibüchern“, weiß das Vorstandsmitglied von Deutschlands größtem Verein „Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart“. Es gebe viele Sammler von kleinen Büchern, die gar nicht wissen, daß sie welche sind. „Die Welt ist voll von kleinen Büchern“, weiß Stange. Sie stecken in Überraschungseiern, in Deckeln von Nutella oder werden bei Aldi in Geschenkboxen angeboten.

Ebenso scheint es mehr Sammler zu geben, als im ersten Moment geahnt wird. „Zuerst dachte ich, ich habe einen Knall“, wundert sich Andrea

Stange heute noch über ihre Leidenschaft. Rund 150 haben sich im Sammlerkreis Miniaturbuch zusammengeschlossen. Darunter sind aber nur etwa zehn Mitglieder aus Schleswig-Holstein und Hamburg.

Die Minibuch-Ausstellung in der Kreissparkasse soll anderen Samm-

Heinz Fritsch

Miniaturbücher des Hyperion-Verlages

Titelverzeichnis

und

Preiskatalog



Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart